

Sportfest-Sonderausgabe

HMM-SPORT

INFORMATION UND BERICHTE DER HAMBURG-MANNHEIMER BETRIEBSSPORTGEMEINSCHAFT



War den Aktiven die Suppe zu "dünn" ?

Die Rückschau auf das diesjährige Sportfest beginnt mit einer aus sportlicher Sicht erfreulichen Feststellung: Mehr als 800 Damen und Herren nahmen an den insgesamt 15 verschiedenen Sportarten teil. Das ist ein Rekord-Teilnehmerfeld. Ein Bravo allen Teilnehmern.

Ein Bravo gebührt auch der roten Mannschaft. HM-Sport ernennt sie nachträglich zur Mannschaft des Sportfestes. Ganz erfreulich, wie viele Damen und Herren - bisher als Sportfest-inaktiv verschrien - Ressortchef Jürgen Grotherr aktiviert hatte. Da waren auch einige Damen dabei, von denen man wußte - bisher wußte -, daß sie mit dem Lippenstift besser umgehen konnten als mit dem Ball, mit dem Schläger oder mit dem Gewehr. Und der Erfolg, den die Roten mit ihrer diesjährigen "Kampfbereitschaft" erreichten, kann sich sehen lassen. Sie hätten beinahe die Grünen, die sich vor Jahresfrist noch anschickten, die beiden Großen, Blau und Weiß, zu bedrängen, vom 3. Platz geschoben. Ganze fünf Punkte trennten sie zum Schluß von Grün. Im Vorjahr waren es noch 27 (siebenundzwanzig!).

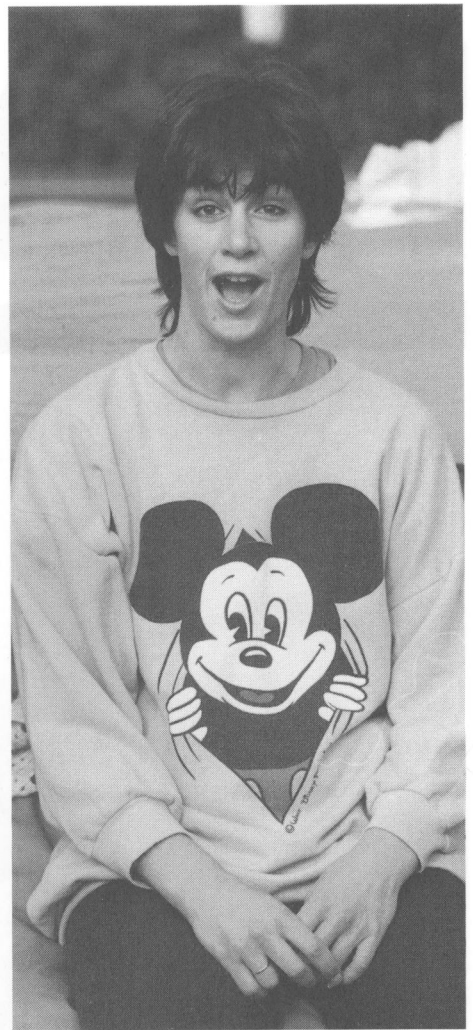
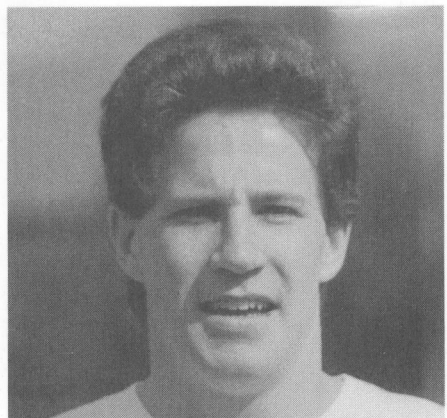
Nicht viel mehr als 27 Personen befanden sich im HM-Kasino, als am Sonnabend um 19 Uhr die Siegerehrung beginnen sollte. Das Kasino war so leer, daß man wohl ein mehrfaches Echo gehört hätte, wenn jemand einen leeren Stuhl umgestoßen oder laut gerufen hätte. Die geringe Teilnehmerzahl am Abend des Sportlerballs war so einmalig extrem wie auf der anderen Seite die Rekordteilnehmerzahl an den Wettkämpfen. Woran lag's? Daran, daß es erstmals kein Essen, sondern nur eine Suppe gab? Vielleicht auch daran, daß Blau schon am Freitag als Gesamtsieger feststand? Was es auch war und wie dem auch sei, es wurde doch noch ein ganz lustiger Sportlerball, nachdem die Siegerehrung mit einer Stunde Verspätung, als sich das Kasino einigermaßen gefüllt hatte, durchgeführt worden war.

Wie HM-Sport erfahren hat, sind die BSG-Verantwortlichen ins Grübeln gekommen. Sie denken angestrengt darüber nach, wie sie es erreichen können, daß zum Sportlerball im nächsten Jahr ein volles Haus garantiert ist.

Bruno Krenz

Veronika von A bis Z

Auch Veronika Scheurich (Foto unten) vollbrachte eine Sportfest-Leistung. Zwar nicht in einer der fünfzehn Sportarten, dafür aber am Lichtsatz. Sie tippte nämlich (fast) den gesamten Text für diese Sportfest-Sonderausgabe.



Sportfest-Temperamente

Überschäumende Freude bei Manfred Radetzki über seinen Kurzstrecken-Sieg (Foto Mitte oben). Verhalten hingegen die Freude bei Manfred Burbach (Foto Mitte unten), der mit 11,4 Sekunden die schnellste 100-Meter-Zeit lief. Von der fröhlichen Seite nimmt's Brigitte Milczarzik. Ihre 8,18 Meter im Kugelstoßen wurden von keiner anderen Dame übertroffen.

Inhaltsübersicht	
Badminton	Seite 3
Basketball	Seite 17
Bowling	Seite 4
Faustball	Seite 9 - 10
Fußball	Seite 6 - 7
Kegeln	Seite 10 - 12
Leichtathletik	Seite 18 - 21
Minigolf	Seite 12 - 13
Schießen	Seite 14 - 15
Schwimmen	Seite 7 - 8
Skat	Seite 15 - 16
Squash	Seite 16 - 17
Tennis	Seite 17
Tischtennis	Seite 5 - 6
Volleyball	Seite 9

HM-Sport-Sonderausgabe zum Trimm-Sportfest 1985
 Herausgeber: Betriebssportgemeinschaft der Hamburg-Mannheimer Versicherung.
 Redakteur: Bruno Krenz

Titelfoto: Heimo Hemkhaus mit dem Staffelholz in der rechten Hand im Ziel. Er hat soeben Peter Meyer (Weiß), den er auf dem Foto fast völlig verdeckt, überlaufen und damit für seine gelbe Mannschaft die Schweden-Staffel gewonnen.

Die Chronik des HM-Trimmsportfestes 1985

In der Wertung der Sportabzeichen, Deutsches Sportabzeichen, Sport-Leistungsabzeichen und Mehrkampfabzeichen (Ende des Wettbewerbs am 4. September), wiederholte die Mannschaft Grün ihren Vorjahres-Sieg.

Hier das Ergebnis:

- | | |
|---------|---------------|
| 1. Grün | 38.700 Punkte |
| 2. Blau | 35.300 Punkte |
| 3. Weiß | 30.200 Punkte |
| 4. Gelb | 23.900 Punkte |
| 5. Rot | 12.900 Punkte |

Foto rechts: Soeben hat Ingeborg Feldten im Kasino während der Siegerehrung im Kasino der Hauptverwaltung von Herrn Direktor Dr. Jürgen Gaßmann den Pokal für den Sieg ihrer grünen Mannschaft im Sportabzeichen-Wettbewerb erhalten. Ihre Freude über Sieg und Pokal ist in ihrem Gesicht nicht zu übersehen.



Erfreulich:

Alle Mannschaften haben sich im Vergleich zum Vorjahr erheblich verbessert.

Mannschaft	Grün	Blau	Weiß	Gelb	Rot
	5	4	3	2	1

Badminton

44 Hobby-Herren griffen zur "Feder"

Natürlich schrieben sie nicht, sondern sie bekundeten Ihr Interesse am Federball, was ja im Wettkamp Badminton heißt. Dieses unerwartet hohe Meldeergebnis machte es erforderlich, einen zusätzlichen Spieltag, am 4. September, anzubereiten. Hier bewies der Handballer Dirk Merten, im Vorjahr Dritter, sein Badminton-Talent und ließ die übrigen 43 Herren hinter sich. Im übrigen erwies es sich, daß Teilnehmer aus artverwandten Sportarten, wie Squash und Tennis, mit dem Badminton-Spiel keine Probleme haben. Die Entdeckung war der gelbe Azubi Thomas Themm, der vorher ein paarmal zum Badminton-Training erschienen war. Bei den Damen fand die Vorjahressiegerin Jutta Bunke im Endspiel in Gaby Haase ihre Meisterin. Bei den BSG-Spielerinnen mußte sich Katrin Wahrmann - wie im Vorjahr - mit dem 2. Platz begnügen. Sie verlor im Endspiel gegen Petra Maus knapp mit 12:15 - nach Verlängerung. Petra Maus, die Badminton vor einiger Zeit übrigens bei einem HM-Sichtungslehrgang erlernte, ist inzwischen Vereinsspielerin geworden und hat große Fortschritte gemacht.

Punktverteilung beim Badminton:

- | | |
|---------|----------|
| 1. Weiß | 5 Punkte |
| 2. Gelb | 4 Punkte |
| 3. Blau | 3 Punkte |
| 4. Grün | 2 Punkte |
| 5. Rot | 1 Punkt |

Lesen Sie bitte zum Badminton auch unter "Kritisches" auf Seite 22.

Gaby schlug Jutta

Sie bezwang die Vorjahres-Siegerin Jutta Bunke im Finale der Hobby-Damen beim Badminton: Gaby Haase.



Bowling

Sieger in Wandsbek: die Mannschaft Blau

Es war nur ein kleiner Trost für die Mannschaft des Vorjahressiegers Weiß, daß sie die besten Frauen aller Mannschaften hatte, aber letzten Endes nutzte das dieser Mannschaft nicht entscheidend. Denn nachdem abgerechnet worden war, wurde festgestellt, daß Blau den Wettbewerb Bowling gewonnen hatte. Es ist eigentlich paradox, wenn man feststellt, daß sich die Blauen auf der Bowling-Bahn im Sportzentrum Wandsbek, auf der erstmals bei einem HM-Sportfest gebowlt wurde, offensichtlich pudelwohl gefühlt haben. Aber auch aus den Reihen der übrigen Mannschaften hörte man anerkennende Worte über die dortige Bowling-Anlage. Also wohlgeföhlt haben sich alle. Blau allerdings am wohlsten - nachher.

Ute Fischer (Weiß) und Heinz Strunk (Rot) waren die erfolgreichsten beim Bowling. Beide bowlten 527 Pins weg. Alle Achtung, Ute Fischer! Aber noch höher als die 527 Pins von ihr, die ja regelmäßig in der Sparte am Wettkampfbowling teilnimmt, sind die von Heinz Strunk zu bewerten. Denn dieser ist Gelegenheitsbowler. Seine Sportart, die er in einem Verein betreibt, ist Minigolf.

Blau

In die Wertung kamen:

Forkel, Smorn	491
Winter, Angela	421
Degener, Rita	332
Thomsen, Jan	517
Forkel, Werner	505
Winter, Rainer	484
Joest, Eckhardt	482
Degeber, Rainhard	482
Weiß, Jürgen	455
Gärtner, Horst	435
	<hr/>
	4 604

Außerdem waren dabei:

Vahlenkamp, Jörg	369
Paul, Peter	349
Doll, Werner	302
Vahlenkamp, Angelika	240
Brinkmann, Bernd	232

Weiss

In die Wertung kamen:

Fischer, Ute	527
Hunger, Astrid	462
Walther, Elke	362
von Ahn, Werner	482
Bulinckx, Bernd	478

(Fortsetzung Mannschaft Weiß)

Barta, Jürgen	471
Bau, Andreas	441
Frank, Ronald	431
Strohbein, Bernd	414
Heinert, Michael	396
	<hr/>
	4 464

Außerdem waren dabei:

Gutgesell, Andreas	376
Guhl, Joachim	376
Becker, Kai	371
Bauch, Petra	354
Wrage, Olaf	343
Heibbrook, Alida	328
Borchert Christiane	324
Sprätz, Holger	294
Berg, Angelika	289
Krenz, Bruno	247

Rot

In die Wertung kamen:

Stück, Ursel	380
Brehmer, Erika	245
Dulau, Viola	244
Strunk, Heinz	527
Jonas, Werner	510
Meyer, Uwe	478
Paetow, N.	462
Grotherr, Jürgen	428
Oldenburg, Frank	425
Seipelt, Hans-Peter	422
	<hr/>
	4 121

Außerdem waren dabei:

Schultis, Holger	411
Deske, Günther	411
Zwiadek,	370
Mohr, Carmen	239
Klement, Silke	228
Pfarrer, Birgit	219

Gelb

In die Wertung kamen:

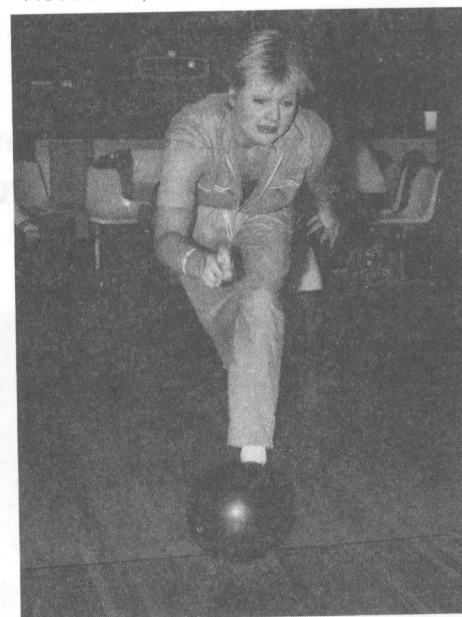
Remm, Edline	409
Fleuringer, Karin	319
Wanowsky, Ute	204
Klages, Bernd	467
Sommer Wolfgang	432
Kaufer, Heiko	418
Dreyer, Arthur	412

(Fortsetzung Mannschaft Gelb)

Wittke, Karl-Hermann	325
Klein, Burkhard	305
Sommer, Sven	302
	<hr/>
	3 593

Außerdem waren dabei:

Wanowski, Olaf	278
Heeschen, Jörk	205



Die gelbe Ute Wanowsky räumte insgesamt 204 Pins beim Bowling ab. Mit ihrer Mannschaft belegte sie Platz vier.

Grün

In die Wertung kamen:

Luckas, Marion	320
Lenzer, Petra	294
Hoeld, Waltraut	278
Witt, Holger	416
Knapke, Gerhard	404
Wionsek, Detlef	400
Freimuth, Wilfried	377
Neumann, Hans-Albert	349
Quast, Christiane	210
Aboaja, Jenny	149
	<hr/>
	3 197

Punktverteilung beim Bowling:

1. Blau	5 Punkte
2. Weiß	4 Punkte
3. Rot	3 Punkte
4. Gelb	2 Punkte
5. Grün	1 Punkt

Tischtennis

Rot scheiterte am neuen Modus

BLAU hatte zwar wieder keine BSG- bzw. Vereinsspielerin, allerdings bei den Herren ein überwältigendes Übergewicht. Vier Blaue unter den ersten zehn BSG-/Vereins-Spielern war schon stark. Die Hobby-Leute waren dann absolute Spitze: fünf Blaue unter den ersten Sieben.

ROT war als Mannschaft am geschlossenen, ohne schwachen Punkt. Einmal Erster, dreimal Zweiter und doch nicht gewonnen. Das Pech für Rot war einzig und allein, daß die wegen der großen Teilnehmerzahl so hoch (vielleicht zu hoch) bewerteten Herrendisziplinen beide an den-

selben Gegner gingen. Nach dem Vorjahres-Modus hätte Rot gewonnen.

GELB hatte diesmal nicht frei, sondern achtzehn Hobbyspieler gemeldet. Davon kamen dann zwar nicht alle, und eine Profidame hatte Gelb (ebenso wie Blau) am Ende auch nicht - dennoch, die bessere Beteiligung brachte schließlich den dritten Platz.

GRÜN belegte zwar in beiden Hobby-Disziplinen den ersten Platz, fiel aber in den BSG-Disziplinen gegenüber dem Vorjahr unerwartet deutlich ab. Da blieb nur noch

der dritte Platz. Bei den Herren war das Fehlen von Lentsch, Witte, Kaufer und Müller nicht auszugleichen.

WEISS hatte seine Stärke bei den BSG-Damen. Da diese aber als kleinste Truppe (nur sieben Teilnehmerinnen) auch die geringste Punkteausbeute brachten, fiel die Schwäche in den Hobby-Klassen sehr ins Gewicht. Dabei hatte im Vorjahr noch Sabine Nagel für Weiß die Nase vorn gehabt. Diesmal fehlte sie trotz Meldung.

Hans-Georg Dräger

		Punkte je Ressort				
		Grün	Blau	Rot	Gelb	Weiß
BSG-Herren:						
1.	Georgi, Klaus	A		30		
2.	Breden, Dieter	S	29			
3.	Rother, Frank	C			28	
4.	Beckmann, Peter	A		27		
5.	Witt, Gerd	C				26
6.	Pichowski, Holger	S	(25)			
7.	Becker, Norbert	S		24		
8.	Kiel, Rainer	A				23
9.	Deierling, Bernd	S		22		
10.	Loebus, Horst	A		21		
11.	Glatzer, Günter	C			20	
12.	Osbar, Günter	B	(19)			
13.	Gippe, Harald	D		18		
14.	Holz, Manfred	C			17	
15.	Klahre, Jürgen	S				16
16.	Petersen, Takis	S	(15)			
17.	Crumfinger, Andreas	S		14		
18.	Gädke, Jürgen	A			13	
19.	Drewes, Helmut	B		12		
20.	Berg, Holger	D				11
21.	Klages, Bernd	D		9		
22.	Bosmer, Gerd	D		8		
23.	Bruhn, Jürgen	D			7	
24.	Butz, Sönke	D				
25.	Dräger, Hans-Georg	C		6		
26.	Fischer, Wolfgang	C				5
27.	Sildatke, Norbert	D				4
28.	Kröger, Thomas	C				0
29.	Schmiech, Karl-H.	C		0		
30.	Haase, Stefan	A			0	
31.	Kielczynski, Kai	C			0	
32.	Urban, Karl-Heinz	A	3			
33.	Klein, Hartmut	D	2			
34.	Hartung, Klaus	F				0
35.	Paul, Peter	D		0		
36.	Bauch, Andreas	F				0
37.	Machreich, Herbert	C		0		
38.	Siegel, Helmuth	F				0
39.	Knapke, Gerd	D	1			
41.	Kalus, Dieter	C		0		
Summe der Einzelpunkte		65	116	104	95	85
Mannschaftspunkte		6	30	24	18	12

		Punkte je Ressort				
		Grün	Blau	Rot	Gelb	Weiß
Hobby-Damen:						
1.	Dins, Nina					10
2.	Benn, Angelika			9		
3.	Bock, Andrea				8	
4.	Fahnhold, Anja			7		
5.	Dauth, Heidemarie		6			
6.	Haacker, Nicole				5	
7.	Schmeer, Christa					4
8.	Henningsen, Birgit				0	
9.	von Appen, Regina					3
10.	Krüger, Gisela		2			
11.	Drews, Ingrid				0	
12.	Klockmann, Rita				0	
13.	Klenke, Marion			0		
14.	Voß, Ingrid					1
Summe der Einzelpunkte		14	8	16	13	4
Mannschaftspunkte		8	4	10	6	2

		Punkte je Ressort				
		Grün	Blau	Rot	Gelb	Weiß
Hobby-Herren:						
1.	Niemann, Achim	25				
2.	Laib, Andreas		24			
3.	Evers, Jürgen	23				
4.	Büscher, Markus		22			
5.	Martens, Willi		21			
6.	Kühne, Wolfgang		20			
7.	Skapczyk, Jürgen		19			
8.	Trautner, Ludwig			18		
9.	Teichmann, Thorsten					17
10.	Weiß, Jürgen		0			
11.	Jessel, Thomas			16		
12.	Niemann, Rolf			15		
13.	Stöber, Gerd				14	
14.	Ludwigsen, Udo				13	
15.	Heinert, Michael					12
16.	Lindner, Hagen					11
17.	Mattukat, Stefan					10
18.	Raabe, Wolfgang			9		
19.	Bühring, Thorsten				8	
20.	Becker, Kai					7
21.	Grebe, Thorsten		0			
22.	Hass, Jürgen			6		
23.	Ludwigsen, Uwe				0	
24.	Grüneberg, Karsten				0	
25.	Wesselkock, Klemens	5				
26.	Jester, Arno					0
27.	Coulmann, Frank		0			
28.	Haselau, Ralph	4				
29.	Berg, Michael				0	
30.	Plauschinn, Peter		0			
31.	Strütt, Ronald					3
32.	Klaeden, Andreas					2
nicht mehr ausgespielt:						
33./35.	Backhaus, Dietmar		0			
33./35.	Subat, Thomas					0
33./35.	Werner, Lars				0	
36./47.	Ahrens, Michael				0	
36./47.	Claassen, Jens	0,5				
36./47.	Grotherr, Jürgen			0		
36./47.	Kunkel, Klaus				0	
36./47.	Mehlhorn, Frank				0	
36./47.	Neumann, Torsten				0	
36./47.	Off, Holger	0,5				
36./47.	Schneider, Jörg					0
36./47.	Schöbel, Thomas				0	
36./47.	Simon, Manuel				0	
36./47.	Wendt, Carsten					0
36./47.	Wiltmann, Dr. Horst		0			
Summe der Einzelpunkte		58	106	64	56	41
Mannschaftspunkte		3	5	4	2	1

		Punkte je Ressort				
		Grün	Blau	Rot	Gelb	Weiß
BSG-Damen:						
1.	Gallhof, Elke					6
2.	Steindorf, Angelika					5
3.	Klement, Silke			4		
4.	Ernst, Gabi			3		
5./7.	Bauch, Petra					0
5./7.	Karp, Marion	1,5				
5./7.	Rühmann, Marlis	1,5				
Summe der Einzelpunkte		3	0	7	0	11
Mannschaftspunkte		2	0	4	0	6

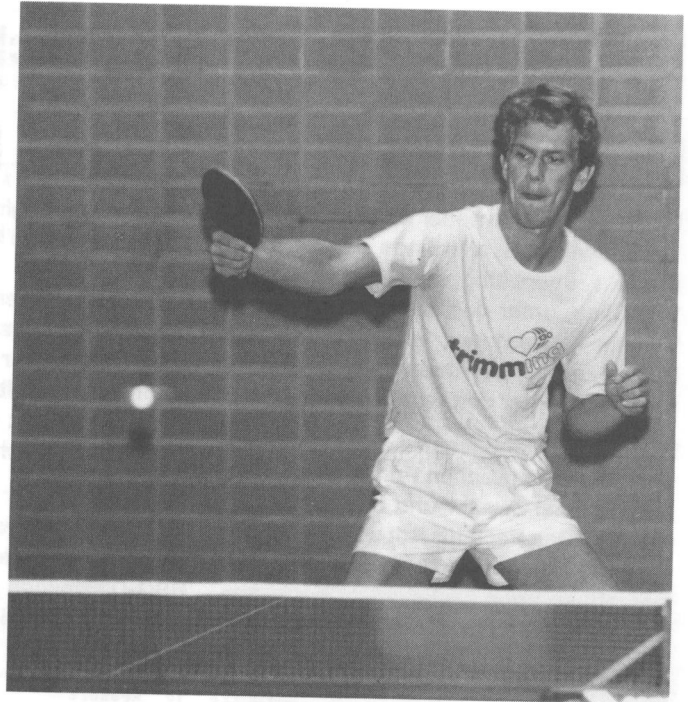
(Fortsetzung Tischtennis)

Gesamtwertung	Mannschaftspunkte je Ressort				
	Grün	Blau	Rot	Gelb	Weiß
Hobby-Damen (2 Wertungen)	8	4	10	6	2
BSG-Damen (2 Wertungen)	2	0	4	0	6
Hobby-Herren (5 Wertungen)	15	25	20	10	5
BSG-Herren (6 Wertungen)	6	30	24	18	12
Mannschaftspunkte gesamt	31	59	58	34	25

Lesen Sie bitte zum Tischtennis "Kritisches" auf Seite 22.

Stefan's Rückhand

Eine vorbildliche Rückhand schlägt Stefan Haase (Gelb) beim Tischtennis. Obwohl er auf dem Foto eine gute Figur macht, konnte er für seine Mannschaft keinen Ressort-Punkt erkämpfen.



Punktverteilung beim Tischtennis:

- 1. Blau **5 Punkte**
- 2. Rot **4 Punkte**
- 3. Gelb **3 Punkte**
- 4. Grün **2 Punkte**
- 5. Weiß **1 Punkt**

Mannschaften	Blau	Weiß	Gelb	Grün	Rot
Sportabzeichen	4	3	2	5	1
Badminton	3	5	4	2	1
Bowling	5	4	2	1	3
Tischtennis	5	1	3	2	4
Zwischenstand	17	13	11	10	9

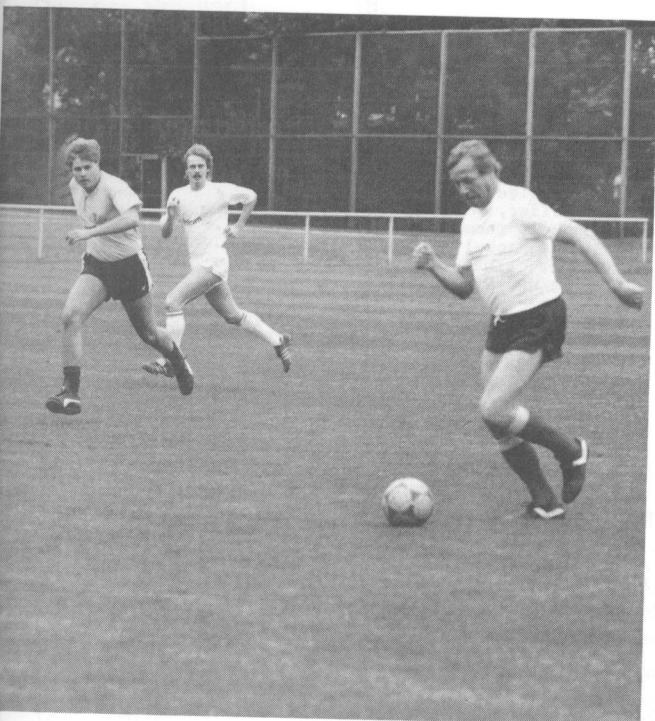
Fußball

Blau und Grün — die Siegerfarben

Im letzten Jahr trat im Hobby-Fußballturnier überhaupt keine gelbe Mannschaft an. Das bedeutet: Null Punkte für dieses Ressort. Diesmal war zwar eine gelbe Mannschaft dabei, aber die belegte den letzten Platz. Immerhin: wenigstens ein

Punkt für dieses Ressort. Hatte Weiß in diesem Wettbewerb im Vorjahr knapp die Nase vorn vor Blau, so war es diesmal genau umgekehrt. 6:2 Punkte für Blau, 5:3 Punkte für Weiß lautete das Endergebnis an der Spitze der Tabelle.

Gelb im Vorjahr bei den BSG-Spielern noch auf stolzen Rossen, heute ... Mit diesem angedeuteten Sprichwort kann man das Abschneiden der Gelben beschreiben. Im Vorjahr noch glanzvoller Sieger mit 7:1 Punkten, in diesem mit 0:8 Punkten und 0:7 Toren ganz weit abgeschlagen auf dem fünften und letzten Platz. Übrigens, die Ressort-Leitung hatte zum BSG-Turnier dreizehn Spieler entsandt. So konnte Choach Günther Ruwolt in jedem Spiel eine neue Mannschaft aufs Feld bringen. Aber mit einem deprimierenden "Erfolg". Den echten Erfolg errang die Truppe der Grünen, die von den anderen Mannschaften neidlos als die beste anerkannt würde.



Thomas stürmt

Foto aus dem Spiel der beiden BSG-Mannschaften Gelb und Weiß, das Weiß mit 3:0 gewann. Am Ball: Thomas Beisenkötter.

Spielleiter nicht "am Ball"

Was dem Redakteur von HM-Sport auffiel: Der als Spielleiter für die Fußball-Turniere vorgesehene Jo Guhl war gar nicht auf dem Sportplatz erschienen.

Alle Fußball - Ergebnisse und die Punktwertung auf Seite 7.

Die Fußball-Ergebnisse der beiden Turniere:

Punktverteilung beim Fußball:

BSG-Turnier

Weiß - Rot	0 : 0
Gelb - Blau	0 : 2
Grün - Weiß	1 : 0
Rot - Gelb	1 : 0
Blau - Grün	0 : 1
Weiß - Gelb	3 : 0
Rot - Blau	0 : 0
Gelb - Grün	0 : 1
Blau - Weiß	0 : 0
Grün - Rot	1 : 0

Hobby-Turnier

Weiß - Rot	0 : 0
Gelb - Blau	0 : 1
Grün - Weiß	0 : 0
Rot - Gelb	0 : 0
Blau - Grün	1 : 0
Weiß - Gelb	1 : 0
Rot - Blau	0 : 0
Gelb - Grün	0 : 3
Blau - Weiß	0 : 0
Grün - Rot	0 : 0

BSG-Turnier

1. Grün	5 Punkte
2. Weiß	4 Punkte
3. Blau	3 Punkte
4. Rot	2 Punkte
5. Gelb	1 Punkt

Hobby-Turnier

1. Blau	5 Punkte
2. Weiß	4 Punkte
3. Grün	3 Punkte
4. Rot	2 Punkte
5. Gelb	1 Punkt

Schwimmen

Die große Schau der Mannschaft Blau

Totaler Triumph der Mannschaft Blau beim Schwimmen. Unter dem Strich gewannen die tüchtigen Schwimmerinnen und Schwimmer dieses Ressorts sowohl den Einzelwettbewerb als auch die Staffel-Wettbewerbe. Da war es für die weiße gemischte Staffel (6 Starter mit mindestens 2 Damen) schon eine Genugtuung, daß sie wenigstens diesen Wettbewerb vor Blau für sich entscheiden konnte. Das gemischte Staffelfrennen war der Höhepunkt am Mittwoch, dem 11. September, im HM-Schwimmbad.

Sicherlich hätte Weiß auch dann den Einzel-Wettbewerb nicht gewonnen, wenn Direktor Willi Uzsko schon anwesend gewesen und an den Start gegangen wäre. Aber er hatte noch geschäftliche Termine wahrzunehmen und erschien erst, als die Einzel-Wettbewerbe schon gelaufen waren. Aber bei der gemischten Staffel ging

er dann als vorletzter Schwimmer über 40-Meter-Brust an den Start. Und es lohnte sich für ihn. Denn er konnte mit seinen Weißen diesen Prestige-Sieg über die Blauen feiern.

Bei diesen Schwimm-Wettbewerben wurde auch ein Talent entdeckt. Die gelbe Katja Orgas blieb mit 39,9 Sekunden über 60-Meter-Kraul unter der magischen 40-Sekunden-Grenze. Organisatorisch wirkte sich vorteilhaft aus, daß Sportwart Bernd Klages der Wettkampfleiterin Heike Sprätz die Starterlisten schon am Nachmittag vor dem Wettkampf-Abend aushängte. So konnte Frau Sprätz in Ruhe, und nicht erst in der tropischen Schwimmbad-Hektik, die Startfolge zusammenstellen.

Foto rechts: Angelika Vahlenkamp (Blau) hebt nicht ab, sondern taucht gleich ein. Sie gehörte zu der siegreichen Staffel-Mannschaft in dem Wettbewerb 6 x 40 - Meter.



Die Schwimm-Einzel-Ergebnisse in den elf Startklassen:

Startklasse 1 (60 Meter)	Zeit	Zeit	Zeit
Grunau, Tanja (Grün)	54,6	Off, Alexandra (Gelb)	46,3
Krüger, Astrid (Grün)	52,8	Knocke, Birgit (Gelb)	48,3
Stegemann, Beate (Grün)	49,8	Freund, Astrid (Gelb)	---
Reder, Susanne (Grün)	39,8	Orgas, Katja (Gelb)	39,9
<hr/>			
Fahnhold, Nicole (Blau)	52,2	Sprätz, Diana (Weiß)	38,7
Heepmann, Debra (Blau)	47,7	Schmidt, Claudia (Weiß)	38,3
<hr/>			
Meyer, Constanze (Rot)	61,2	Hoops, Birgit (Weiß)	48,1
Fahnhold, Anja (Rot)	48,8	Kosch, (Weiß)	46,2
Bednarz, Regina (Rot)	57,7	<hr/>	
Gerken, Elke (Rot)	64,0	Startklasse 2 (60 Meter)	
Wiemker, Cornelia (Rot)	52,8	Grunau, Ursula (Grün)	52,6
<hr/>			
Startklasse 3 (40 Meter)			
<hr/>			
Karp, Marion (Grün) 43,1			
<hr/>			
Siebert, Heike (Blau) 40,3			
Weiss, Anneli (Blau) 40,2			

(Fortsetzung Seite 8)

(Fortsetzung von Seite 7)

Brehmer, Erika (Rot) 56,8

Ahlrichs, Gisela (Weiß) 51,9
Barlian, Ingrid (Weiß) 50,7

Startklasse 4 (40 Meter)

Rusdorf, Susanne (Grün) 32,6
Bach, Helma (Grün) 46,4

Fahnhold, Gerda (Blau) 41,3
Strassmann, Elke (Blau) 45,8

Droege, Silke (Rot) 35,0

Startklasse 5 (40 Meter)

Hoeld, Waltraut (Grün) 29,4

Reinhard, Karin (Rot) 55,2
Schellen, Traute (Rot) 35,0

Clausen, Margot (Gelb) 51,3
Klockmann, Rita (Gelb) 44,0

Post, Waltraut (Weiß) 57,8
Sprätz, Heike (Weiß) 41,8

Startklasse 6 (80 Meter)

Bach, Martin (Grün) 1:31,0
Quade, Andreas (Grün) 1:02,2

Coulmann, Frank (Blau) 1:12,0
Henselewski, Jörg (Blau) 1:22,0
Kallsen, Ernst (Blau) 1:14,0
Schomburg, Axel (Blau) 1:00,0
Sellmann, Günter (Blau) 1:00,0

Raabe, Wolfgang (Rot) 1:02,8

von Massow, Hartmut (Gelb) 48,8
Duda, Jens (Gelb) 1:11,5
Bentin, Oliver (Gelb) 1:05,9

Ondruch, Ralf (Weiß) 52,2
Ondruch, Volker (Weiß) 50,4
Gutgesell, Andreas (Weiß) 1:01,7
Sprätz, Holger (Weiß) 49,7
Teichmann, Thorsten (Weiß) 1:00,7
Schüder, Thomas (Weiß) 1:22,8

Startklasse 7 (60 Meter)

Grundmann, Peter (Grün) 52,0

(Fortsetzung Startklasse 7)

Menzel, Wolfgang (Blau) 46,5
Niemann, Wolfgang (Blau) 34,4
Plauschinn, Peter (Blau) 38,4

Meyer, Heinrich-Albert (Rot) 34,4
Steinfest, Georg (Rot) 50,3
Bubert, Hermann (Rot) 47,4

Bauer, Hartmut (Gelb) 56,5

Hipler, Reinhard (Weiß) 45,5

Startklasse 8 (60 Meter)

von Holt, Klaus (Grün) 60,0

Degener, Reinhard (Blau) 50,8
Iversen, Hans-Wilhelm (Blau) 58,8
Niklas, Wolfgang (Blau) 40,6

Höper, Friedrich (Rot) 55,9
Steuber, Larry (Rot) 40,3

Mittmann, Klaus (Weiß) 52,7
Guhl, Joachim (Weiß) 63,4

Startklasse 9 (60 Meter)

Carlson, Günther (Grün) 59,8
Niemann, Bernd (Grün) 45,7
Sellhorn, Jörg (Grün) 54,9
Siebert, Rainer (Grün) 53,4

Ferneschild, Kurt (Blau) 41,2
Löffler, Uwe (Blau) 52,4

Horn, Winfried (Rot) 55,1
Hass, Jürgen (Rot) 1:00,7
Lütkemeyer, Ronald (Rot) 43,0

Gaumann, Paul (Weiß) 45,8

Startklasse 10 (40 Meter)

Bach, Siegfried (Grün) 37,2
Marschall, Dieter (Grün) 29,7

Machreich, Herbert (Blau) 33,9

Bruhn, Jürgen (Rot) 36,4

(Fortsetzung Startklasse 10)

Bentin, Klaus (Gelb) 34,9

Radetzki, Manfred (Weiß) 38,1
Günther, Dieter (Weiß) 32,6
Henke, Dieter (Weiß) 34,6

Startklasse 11 (40 Meter)

Urban, Karl-Heinz (Grün) 39,0
Dörr, Hans (Grün) 40,9

Framm, Günter (Grün) 30,9
Christiansen, Gerd (Grün) 36,7

Grundmann, Horst (Blau) 31,2
Husen, Hans 30,8

Warnholtz, Gerhard (Rot) 37,0

Wengler, Walter (Gelb) 36,2

Götz, Hermann (Weiß) 31,0

Die Namen der beiden siegreichen Staffeln:

In der 6 x 40-Meter-Staffel siegte Blau mit Angelika Vahlenkamp, Debra Heepmann, Wolfgang Menzel, Michael Siehler, Günter Sellmann und Kurt Fernschild. Zeit: 2:46,5 Minuten.

Die gemischte Staffel (40, 40, 80, 40, 40 und 80 Meter) gewann Weiß mit Claudia Schmidt, Volker Ondruch, Holger Sprätz, Diana Sprätz, Willi Uszko und Ralf Ondruch. Zeit: 3:44,6 Minuten.

Punktverteilung beim Schwimmen

Einzelwertung

1. Blau 5 Punkte
2. Grün 4 Punkte
3. Weiß 3 Punkte
4. Rot 2 Punkte
5. Gelb 1 Punkt

Staffel-Wettbewerbe

1. Blau 4 Punkte
2. Weiß 3 Punkte
3. Grün 2 Punkte
4. Rot 1 Punkt
5. Gelb 0 Punkte

Volleyball

Sieg über Blau entschied für Rot

Jeweils 13:3 Satz-Punkte hatten die Mannschaften von Rot und Blau bei der Endabrechnung. Die Spielregeln sahen aber vor, daß bei Satz-Punktgleichheit zweier Mannschaften die Mannschaft die Nase vorn haben würde, die im direkten Vergleich dieser beiden Mannschaften gewonnen hatte. Das entscheidende Spiel dieser beiden Mannschaften verlief ungewöhnlich. Der erste Satz war heiß umstritten und endete nach fünfzehn Minuten 14:14. Im zweiten Satz rammten die Roten die Blauen dann mit 15:0 ab. Das war die klare Entscheidung zugunsten von Rot. Nicht nur in diesem Spiel, sondern auch - wie sich später herausstellen sollte - für den Turniersieg.

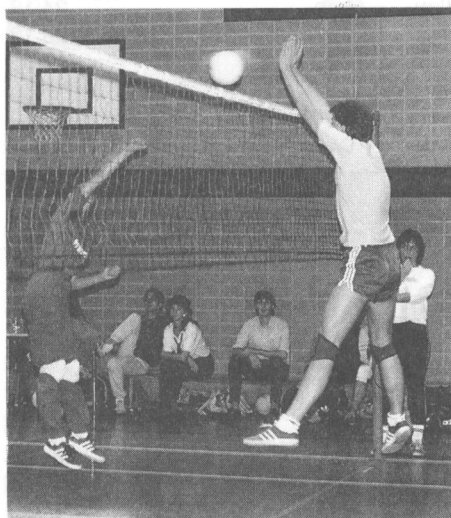


Foto vom Spiel Blau gegen Gelb, das die Mannschaft Blau mit 13:7 und 15:6 für sich entschied.

man sich schon jetzt darauf, daß im nächsten Jahr jede Mannschaft ständig zwei Damen dabei haben muß.

Ergebnisse Volleyball:

Grün	- Blau	6:15, 3:15 = 9:30
Gelb	- Rot	2:15, 1:15 = 3:30
Weiß	- Grün	15: 0, 15: 3 = 30: 3
Blau	- Gelb	13: 7, 15: 6 = 28:13
Rot	- Weiß	14:11, 7:14 = 21:25
Grün	- Gelb	13: 9, 15:12 = 28:21
Blau	- Rot	14:14, 0:15 = 14:29
Gelb	- Weiß	3:15, 5:15 = 8:30
Rot	- Grün	14: 8, 15: 9 = 29:17
Weiß	- Blau	6:15, 8:11 = 14:26

Obwohl in den Mannschaften Rot, Blau und Weiß jeweils zwei Spieler aus der 1. Mannschaft standen, von daher also eine Ausgeglichenheit in dieser Hinsicht gegeben war, fiel Weiß in diesem Konzert der "Großen Drei" etwas ab. Die weißen brachten es nur auf 10:6 Satzpunkte und belegten Platz drei. Vielleicht lag es daran,

daß bei Weiß ständig zwei Damen, während bei den anderen beiden Mannschaften nur zeitweise zwei Damen (Rot) und nur eine (Blau) auf dem Parket standen. Weil das nicht so ganz gerecht ist, einigte

Punktverteilung beim Volleyball

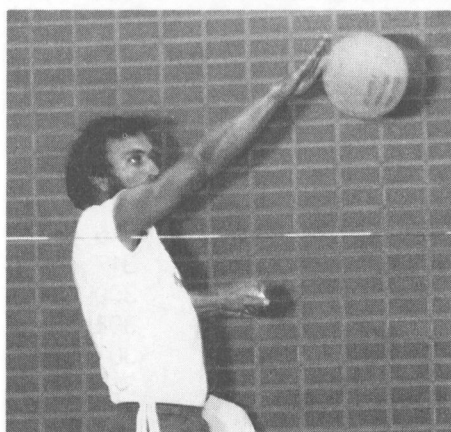
1. Rot	5 Punkte
2. Blau	4 Punkte
3. Weiß	3 Punkte
4. Grün	2 Punkte
5. Gelb	1 Punkt

Mannschaften	Blau	Weiß	Grün	Rot	Gelb
Sportabzeichen	4	3	5	1	2
Badminton	3	5	2	1	4
Bowling	5	4	1	3	2
Tischtennis	5	1	2	4	3
Fußball - BSG	3	4	5	2	1
Fußball - Hobby	5	4	3	2	1
Schwimmen - Einzel	5	3	4	2	1
Schwimmen - Staffel	4	3	2	1	0
Volleyball	4	3	2	5	1
Zwischenstand	38	30	26	21	15

Faustball

Grün war "heiß" — doch Sieger wurde Weiß

Den Sieg beim Faustball sicherte sich - wie im Vorjahr - die Mannschaft Weiß. Bei diesem Turnier kam es in der allerletzten Begegnung zwischen Grün und Weiß zu einem echten Endspiel. Die Lage war folgende: Grün war noch ungeschlagen und führte mit 6:0 Punkten. Weiß hatte eine Niederlage auf dem Konto, hatte 4:2 Punkte. Blau hatte seine Spiele schon absolviert und hatte 6:2 Punkte. Grün hätte also ein Unentschieden genügt, um den Turniersieg zu erringen. Weiß hatte nur bei einem doppelten Punktgewinn Aussichten auf den Turniersieg. Egal wie dieser Sieg ausfallen würde, er würde zum Turniersieg ausreichen, weil die Mannschaft bereits eine bessere Tordifferenz aufzuweisen hatte als Blau und Grün.



Jürgen Merten (Weiß) schlägt den Faustball mit der flachen Hand über die Leine.

Etwa fünf Minuten vor Schluß dieser Begegnung hatte sich Grün eine klare Führung herausgefaustet, als die Dramatik begann. Weiß holte Punkt um Punkt auf. Rund 100 Sekunden vor dem Schlußzeichen stand es 20:20. Dann kam der Ball, der die grünen Gemüter erhitzte. Einen von Weiß geschlagenen Ball sahen die Grünen im Aus. Doch der Schiedsrichter gab den Ball gut für Weiß. Zähneknirschend nahmen die Grünen die Schiedsrichter-Tatsachenentscheidung hin und mußten dann unmittelbar vor dem Ende sogar noch einen weiteren Verlustpunkt hinnehmen. Das 20:22 war für die Grünen ein bitteres Ende.

(Fortsetzung Seite 10)

(Fortsetzung Faustball)

Übrigens: Diese Aufregung im letzten Spiel hätte eine Mannschaft verhindern können, nämlich Blau. Sie führten im Eröffnungsspiel gegen Grün haushoch, doch verdaddelte sie ihren Vorsprung und verloren noch mit 18:21. Hätten die Blauen hier konzentrierter gespielt und ihren Vorsprung bis zum Schluß gehalten, so wären sie mit 8:0 Punkten Turniersieger geworden.

Ergebnisse-Faustball:

Blau - Grün	18:21
Gelb - Rot	25:29
Weiß - Blau	13:14
Grün - Gelb	33:20
Rot - Weiß	15:37
Blau - Gelb	24:18
Grün - Rot	28:13
Gelb - Weiß	17:35
Rot - Blau	17:36
Weiß - Grün	22:20

Punktverteilung beim Faustball:

1. Weiß	5 Punkte
2. Blau	4 Punkte
3. Grün	3 Punkte
4. Rot	2 Punkte
5. Gelb	1 Punkt

Kegeln

Blau holzte im Endspurt alle ab

Bis zum letzten Spieltag führte die Mannschaft des Ressorts Weiß beim Kegeln. Dann kam der starke Endspurt von Blau. Die letzten Keglerinnen und Kegler von Blau erzielten so gute Ergebnisse, daß es für dieses Ressort doch noch zum Sieg langte. Schlußstand: 6.378 Holz für Blau, 6.333 Holz für Weiß. Bei den letzten Blauen waren auch zwei ganz starke Damen. Die blauen Damen gaben letztlich den Ausschlag für den Sieg. Denn bei den Herren war Weiß (3.899 Holz) besser als Blau (3.887 Holz). Weiß hatte auch den allerbesten Herrn in diesem Wettbewerb. Bereits am ersten Spieltag verblüffte Dieter Adam mit 460 Holz und war von keinem anderen Herrn aus allen fünf Mannschaften zu übertreffen. Die grüne Ursula Lissner war - wie im Vorjahr - beste aller Frauen, diesmal mit 437 Holz.

Bemerkenswert: Die Spitze bei den weißen Herren war so stark, daß einer von ihnen, nämlich Jürgen Merten, mit seinen 422 Holz nicht einmal in die Wertung kam.

Die roten Herren müßten eigentlich rot im Gesicht werden, wenn sie auf das Ergebnis ihrer Damen sehen. Denn die roten Damen waren mit 2.434 Holz hinter den Superafrauen von Blau die Zweitbesten.

Blau

In die Wertung kamen:

Lünser, Heike	245
Zeuner, Brigitte	241
Al-Obaidi, Waltraud	241
Straßmann, Elke	411
Zemke, Karen	410
Pfennig, Vera	403
Behrens, Heinz-G.	446
Pfennig, Heinz	441
Bünjer, Ludwig	438
Winter, Rainer	437
Grundmann, Horst	433
Möller, Günter	428
Burmester, Jürgen	425
Al-Obaidi, M. Ali	425
Schmidt, Reiner	414

6 378

Fortsetzung Kegeln (Mannschaft Blau)

Außerdem waren dabei:

Paul, Peter	411
Loebus, Horst	410
Machreich, Herbert	409
Lorbeer, Klaus	404
Sorgenfrei, Renate	402
Holdorf, Hans	398
Sorgenfrei, Fritz	397
Kämper, Ralf	396
Glanert, Alfred	393
Wollheim, Günter	392
Peisker, Karl-Heinz	390
Schröder, Holger	388
Wiessner, Elke	386
Plauschinn, Peter	383
Junge, Joachim	380
Lünser, Harald	379
Zemke, Gerd-Udo	379
Kipcke, Dirk	378
Faudrich, Klaus	375
Olomski, Günter	371
Schröder, Waltraud	367
Weiß, Jürgen	367
Lorbeer, Ingrid	362
Menzel, Wolfgang	360
Stahlbock, Astrid	357
Scholz, Klaus	356
Forkel, Werner	356
Straßmann, Rolf	355
Wüpper, Norbert	354
Zimmer, Gerhard	353
Wiltmann, Horst	351
Leopoldt, Gerhard	338
Glanert, Gerda	334
Sellmann, Günter	331
Olomski, Elke	328
Freitag, Annegret	318
Lercara, Barbara	317
Lercara, Giorgio	309
Kunkel, Jürgen	308
Blefs, Dietmar	302
Hatje, Dieter	302
Gerber, Karl-Heinz	290
Niethmann, Margret	286
Kallsen, Ernst	275

Weiss

In die Wertung kamen:

Ahlrichs, Gisela	425
Radetzki, Brigitte	419
Barlian, Ingrid	415
Proschinski, Helga	400
Kollmeier, Heidi	393
Bittin, Sabine	382
Adam, Dieter	460
Szymendera, Gerd	444
Sildatke, Norbert	433
Radetzki, Manfred	430
Knop, Werner	429
Matz, Werner	428
Jerrentrup, Udo	427
Kröger, Thomas	425
Haas, Rudi	423

6 333

Außerdem waren dabei:

Merten, Jürgen	422
Lüttjohann, Uwe	413
Wilde, Martin	411
Schröder, Hinrich	405
Bentrup, Wolfgang	405
Witt, Gerd	402
von Ahn, Werner	400
Ondruch, Herbert	398
Frank, Ronald	396
Berg, Holger	393
Funk, Klaus	387
Ondruch, Volker	386
Holthusen, Jürgen	386
Schüder, Thomas	383
Kock, Sabine	382
Ondruch, Gerda	378
Mittmann, Elke	377
Schellhorn, Wolfgang	374
Bauch, Andreas	367
Bittin, Ulrich	360
Bohnsack, Klaus	356
Subat, Thomas	353
Funk, Ursula	353
Bauch, Petra	349
Paus, Gundula	346

(Fortsetzung Seite 11)

(Fortsetzung nächste Spalte)

Fortsetzung Kegeln — Mannschaft Weiß

Martel, Dieter	342
Baumann, Angela	338
Thron, Stefan	328
Berg, Angelika	323
Post, Waltraud	307
Gall, Petra	305
Frank, Renate	305
Mittmann, Klaus	303
Wrage, Olaf	293
Hartung, Klaus	290
Düster, Martina	280
Martel, Silvia	270
Denzen, Renate	269
Koloff, Birgit	260
Kock, Rita	250

Rot

In die Wertung kamen:

Bohnsack, Elke	418
Eiper, Edeltraud	412
Srehmer, Erika	408
Witt, Inge	405
Wallner, Astrid	396
Bollow, Gudrun	395
Witt, Karl-Heinz	447
Kleemeyer, Hans-H.	440
Eiper, Jens-Peter	436
Budzier, Rolf	432
Grotherr, Jürgen	424
Jonas, Werner	420
Meyer, Uwe	419
Burmester, Harald	418
Wallner, Bernd	418

6 288

Außerdem waren dabei:

Niemann, Rolf	409
Schultis, Holger	406
Bleifuß, Eckhard	406
Klee, Karl-Heinz	406
Röttger, Bodo	397
Meyer, Heinrich-Albert	388
Budzier, Hermine	386
Klose, Andrea	385
Deske, Günther	380
Reinhard, Karin	375
Specht, Peter	370
Stück, Ursel	367
Krüger, Heinz	364
Bohnsack, Bernhard	359
Schumacher, Helmut	358
Wendt, Marion	358
Klenke, Marion	358
Schmiech, Karl-Heinz	355
Höper, Friedrich	355
Schulz, Rosel	355
Heinrich, Herta	350
Dencker, Christian	347
Swiadek, Detlef	328

(Fortsetzung nächste Spalte)**(Fortsetzung Mannschaft Rot)**

Krüger, Erika	326
Engelbrecht, Axel	323
Debus, Sonja	295
Klement, Silke	279
Sass, Edith	267
Sonnenberg, Axel	265
Lüderitz, Martina	255
Lohahn, Monika	216
Gerken, Elke	183
Lohahn, Heike	161

Gelb

In die Wertung kamen:

Klages, Renate	426
Vesting, Ulla	395
Eschholz, Helga	379
Schildt, Waltraud	368
Petersen, Gisela	343
Nienkirchen, Gerlinde	342
Wengler, Walter	444
Hoffmann, Jens	438
Gädke, Jürgen	438
Klages Bernd	433
Dunkel, Holger	428
Probst, Wolfgang	424
Nienkirchen, Günther	415
Stöber, Gerd	412
Wittke, Karl-Herm.	409

6 094

Außerdem waren dabei:

Möller, Hans-Jürgen	409
Sommer, Wolfgang	407
Glatzer, Günter	406
Reinhard, Erwin	404
Bleuel, Peter	399

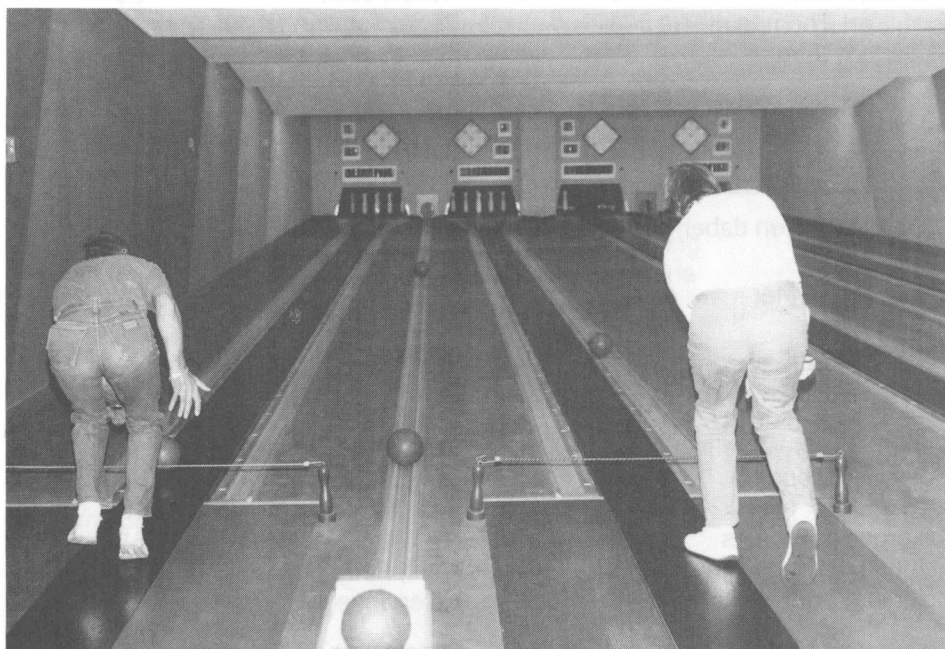
(Fortsetzung Mannschaft Gelb)

Remmele, Wolfgang	399
Dreyer, Arthur	390
Holz, Gerhard	381
Klein, Burkhard	379
Baier, Günther	379
Kunkel, Klaus	376
Gaede, Werner	362
Ludwigsen, Uwe	360
Enders, Jörg	355
Bollow, Peter	355
Hemkhaus, Heimo	351
Schildt, Arnold	331
Allen, Kenneth	330
Hendricks, Angelika	326
Jahnke, Anke	319
Möller, Gertrud	318
Moritz, Ralf	315
Bleuel, Erika	290
Päper, Hauke	285
Petersen, Günter	275
Stolzenberg, Erika	269
Heeschen, Jörk	233
Bruhn, Ute	228

Grün

In die Wertung kamen:

Lissner, Ursula	437
Lüttjohann, Marion	396
Feldten, Ingeborg	387
Rühmann, Marlis	382
Hofferber, Ingrid	307
Krüger, Astrid	306
Seidel, Rolf	431
Förster, Hans	429
Meyer, Hartwig	415
Denker, Arnold	413
Reimer, Günter	410
Lissner, Wolfhard	408

(Fortsetzung Seite 12)**Zwei Teilnehmer (von insgesamt 244) auf der Kegelbahn. Der rechte „pudelt“ gerade.**

(Fortsetzung Kegeln - Mannschaft Grün)

Seidel, Andreas	408
Reimers, Jürgen	407
Freimuth, Wilfried	406
	<hr/>
	5 942

Außerdem waren dabei:

Pahl, Klaus	401
Urban, Karl-Heinz	400
Grundmann, Peter	393
Reder, Jürgen	392

Böhm, Udo	392
Nürnberg, Frank	380
Kempermann, Günther	373
Siebert, Rainer	355
Rabel, Hans-Peter	348
Jastremsky, Herbert	347
Bach, Siegfried	345
Kalmayer, Jürgen	340
Grabbert, Hauke	327
Borst, Werner	323
Schmitt, Joachim	314
Peters, Ursula	301
Schümann, Jens	299
Lukas, Marion	286
Conrad, Erika	284

Rusdorf, Susanne	282
Drews, Werner	279
Hess, Ingeborg	275
Burkhardt, Dieter	234
Baron, Ingrid	234
Jemplin, Gerhard	186

Punktverteilung beim Kegeln:

1. Blau	5 Punkte
2. Weiß	4 Punkte
3. Rot	3 Punkte
4. Gelb	2 Punkte
5. Grün	1 Punkt

Minigolf

66 Golfer kamen allein am Dienstag

War das ein Andrang auf der Minigolf-Anlage beim Landhaus Walter im Stadtpark am Dienstag, dem 10. September. Rainer Winter, der an diesem Tag als Spielleiter fungierte, kam richtig ins Schwitzen bei der Ausübung seines Amtes. Trotzdem ließ er sich seine ruhige Hand nicht unruhig machen und erreichte selbst - wie schon in all den Jahren zuvor - ein ausgezeichnetes Ergebnis. Diesmal schaffte er die 18 Bahnen mit 35 Schlägen.

Noch besser als Rainer Winter war sein Ressort-Kollege, der "Minigolf-Profi" Hol-

ger Dringenburg, der - wie im Vorjahr - mit nur 29 Schlägen wiederum den Vogel abschob. Da neben Holger Dringenburg und Rainer Winter noch weitere sehr gute Golfer in der blauen Mannschaft standen, war es nicht verwunderlich, daß dieses Ressort nach dem enttäuschenden 3. Platz im Vorjahr diesmal den Siegerplatz belegte.

Daß es in diesem Jahr so einen Riesenandrang beim Minigolf gab, lag nicht zuletzt daran, daß an jedem Spieltag gutes Wetter war und es nicht wie im Vorjahr Ausfälle wegen Regens gab.

Fortsetzung Mannschaft Blau

Ludewig, Harald	68
Graichen, Rolf	68
Engelbert, Christoph	68
Mertineit, Wolfgang	69
Fandrich, Klaus	70
Gosch, Ulrike	71
Schwandt, Heike	72
Kausch, Reiner	86

Blau

In die Wertung kamen:

Iden, Angelika	40
Lohmann, Karen	43
Winter, Angela	46
Stahlbock, Astrid	47
Dringenburg, Holger	29
Winter, Rainer	35
Buls, Berthold	36
Mehlert, Frank	38
Graf, Karl-Thomas	38
Skapczyk, Jürgen	38
	<hr/>
	390

Außerdem waren dabei:

Plauschinn, Peter	42
Busch, Dieter	42
Forkel, Werner	42
Thomsen, Jan	43
Pohlmann, Friedrich	43
Iversen, Hans-Wilhelm	43
Maier, Wolfgang	44
Kroll, Peter	44
Kakerbeck, Andreas	44
Ratunde, Hans-Heinrich	45
Deierling, Andreas	45

Fortsetzung nächste Spalte

Becker, Norbert	45
Kämper, Ralf	45
Christoph, Klaus	47
Zurek, Gerhard	48
Düvel, Burkhard	48
Lohse, Ingrid	49
Hatje, Dieter	49
Buls, Doris	49
Bleß, Dietmar	49
Egert, Michael	49
Ebeling, Ekkehard	49
Kovac, Josip	50
Böge, Frank	50
Machreich, Herbert	52
Mayer, Hans-Peter	52
Störrle, Peter	53
Hinsch, Wolfgang	54
Nolle, Kornelia	54
Köhn, Horst	55
Baron, Ingrid	55
Ulm, Jutta	56
Kallsen, Ernst	56
Röttgers, Maren	56
Henselewski, Jörg	56
Loitsch, Andrea	57
Skalli, Brahim	57
Ackermann, Sylvia	58
Landau, Matthias	58
Schlüter, Marion	60
Dr. Wittmann, Horst	61
Wulff, Petra	64
Maier, Inge	67

Fortsetzung nächste Spalte

Gelb

In die Wertung kamen:

Schiller, Monika	41
Mallmann, Martina	44
Jahnke, Anke	47
Henningsen, Birgit	49
Paetzel, Frank	39
Remmele, Wolfgang	40
Menk, Andreas	41
Lindner, Hagen	41
Greve, Martin	42
Bentin, Oliver	42
	<hr/>
	426
	<hr/>
	4

Außerdem waren dabei:

Bollow, Peter	43
Haase, Stefan	43
Thiele, Hans Christoph	45
Rother, Frank	46
Günter, Norbert	46
Nierzalewski, Jens	48
Bühning, Thorsten	48
Hoffmann, Jens	48
Hensmann, Marco	50
Gajewski, Marina	51
Rütten, Andreas	52
Sukrow, Hauke	52

(Fortsetzung Seite 13)

(Fortsetzung Minigolf - Mannschaft Gelb)

Wagner, Babette	53
Nienkirchen, Günther	53
Nienkirchen, Gerlinde	54
Bialluch, Hans-J.	54
Osbar, Thomas	56
Ellmenreich, Karsten	56
Schöbel, Thomas	57
Findeisen, Andreas	59
Bentin, Klaus	59
Bentin, Karin	62
Hack, Christian	63
Westphal, Kai	63
Moritz, Ralf	63
Orgas, Katja	67
Zeuchner, Angela	69
Allen, Kenneth	70
Drews, Simone	77

Weiss**In die Wertung kamen:**

Z Proschinski, Helga	42
Nagel, Sabine	42
Baumann, Angela	46
Stehr, Susanne	48
Krenz, Bruno	38
Strohbehn, Bernd	39
Radetzki, Manfred	40
Brahmstädt, Reinhold	43
Matz, Stefan	44
Bahlburg, Günther	45
<hr/>	
	427

Außerdem waren dabei:

Proschinski, Jürgen	45
Martel, Dieter	46
Matz, Werner	47
von Ahn, Werner	48
vas Jerrentrup, Udo	49
Giene, Marion	49
Subat, Thomas	50
Bauch, Andreas	50
Bauch, Petra	50
Voegt, Norbert	51
Merten, Jürgen	51
Bohnsack, Klaus	52
Voß, Sigrid	52
Thron, Stefan	53
Engelhardt, Wolfgang	53
Schmidtke, Danica	53
Strütt, Ronald	54
Meyer, Peter	54
Schellhorn, Wolfgang	55
Frank, Ronald	55
Haase, Gaby	56
Post, Waltraut	57
Matz, Angela	57
Jenzen, Renate	57
Müller, Torsten	57
Paus, Gundula	57
Schellhorn, Sylvia	58
Friedrich, Sigrid	60

(Fortsetzung nächste Spalte)**(Fortsetzung Mannschaft Weiß)**

Seniuk, Petra	62
Kirchmann, Peter	62
Radetzki, Brigitte	63
Berg, Angelika	65
Baasch, Volker	70
Lange, Birgit	74
Matz, Birgit	75

Grün**In die Wertung kamen:**

Nürnberg	47
Wagner, Anja	48
Lissner, Ursula	48
Meyer, Karin	52
Nürnberg, Frank	35
Classen, Jens	40
Rabel, Peter	41
Wagner, Karl-Uwe	42
Seidel, Andreas	43
Meyer, Hartwig	47
<hr/>	
	443

**Foto vom Minigolf auf der Anlage beim Landhaus Walter im Stadtpark. Jürgen Reimers (Grün) versucht einzulochen; die anderen schauen zu.**

Außerdem waren dabei:

Meyer, Olaf	47
Off, Holger,	47
Neumann, Hans-Albert	48
Deierling, Harry	49
Buch, Manfred	49
Assen, Dirk	51
Kempermann, Günther	51
Wagner, Marlene	53
Kalmayer, Jürgen	55
Karp, Marion	57
Reimers, Jürgen	57
Grunau, Ursula	58
Lissner, Wolfhard	62
Grunau, Tanja	74

(Fortsetzung nächste Spalte)**Rot****In die Wertung kamen:**

Schulz, Rosel	43
Koops, Sylvia	48
Bollow, Gudrun	50
Wallner, Astrid	51
Struck, Udo	33
Wallner, Bernd	42
Meyer, Uwe	44
Oemisch, Stefan	44
Rösler, Hartmut	47
Eggert, Rainer	48
<hr/>	
	450

Außerdem waren dabei:

Warner, Wolfgang	49
Maack, Thomas	49
Beuchling, Michael	51
Piper, Bettina	52
Swiadek, Detlef	52
Klose, Andrea	53

Sonnenberg, Axel	58
Nielsen, Jens	58
Verch, Carl-Michael	58
Bock, Martine	64
Debus, Wolfgang	66
Lüderitz, Martina	67
Specht, Peter	70
Debus, Sonja	72
Auerbeck, Annette	87

Punktverteilung beim Minigolf:

1. Blau	5 Punkte
2. Gelb	4 Punkte
3. Weiß	3 Punkte
4. Grün	2 Punkte
5. Rot	1 Punkt

Schießen

Blau traf am häufigsten ins Schwarze

Wenn man - wie Blau - einen Mann wie Herbert Machreich in seinen Reihen hat, der mit der Pistole 266 Ringe schaffte, dann ist das noch lange keine Garantie dafür, daß man den Ressort-Sieg erringt. Das zeigt das Beispiel Jürgen Schlie aus der weißen Mannschaft, der die gleiche Anzahl von Ringen "erzielte". Aber bei Blau gibt es noch weitere gute Schützen, wie zum Beispiel Herbert Fahnhold, Werner Wunderschütz und die Schützen-Lady Gisela Krü-

ger, die alle so beständig und ausgezeichnet schießen, daß der Gesamtsieg für dieses Ressort einfach herauspringen mußte.

Die beste Dame stand im Ressort Gelb, nämlich Rita Kasper, die 256 Ringe schaffte. Schwacher Trost für ihr Ressort Gelb, daß mit 1.180 Ringen nur den letzten Platz belegte. Für den weißen Jörg Schneider war die Teilnahme alles. Ob er überhaupt

jede der zehn Scheiben getroffen hat, ist fraglich. Denn für ihn wurden ganze 11 Ringe ausgezählt. Schießen war beim weißen Ressort sehr gefragt. Mit insgesamt 25 Schützen stellte es das größte Teilnehmerfeld aller fünf Ressorts. Das bei diesem Andrang auch blutige Anfänger wie Jörg Schneider waren, zeigt sein Ergebnis, das er - und davon ist HM-Sport überzeugt - im nächsten Jahr schon übertreffen wird. Wenn er wieder mitmacht ...

Blau

In die Wertung kamen:

Krüger, Gisela	241
Machreich, Herbert	266
Fahnhold, Herbert	257
Wunderschütz, Werner	247
Wrage, Bernd	233
Paul, Peter	213
	<hr/>
	1 457

Außerdem waren dabei:

Winter, Rainer	208
Iversen, Hans-Wilhelm	198
Raja, Gabriele	194
Navas, Augustin	169
Dr. Wiltmann, Horst	146
Sellmann, Günter	111
Henselewski, Jörg	109
Schaub, Christian	103

Grün

In die Wertung kamen:

Haase, Marion	253
Teschemacher, Kai	258
Wagner, Karl-Uwe	253
Ringel, Reinhold	244
Meyer, Hartwig	244
Scharrenberg, Hans	204
	<hr/>
	1 456

Außerdem waren dabei:

Cohrs, Peter	201
Lissner, Wolfhard	198
Bork, Peter	189
Jastremsky, Herbert	165
Förster, Johannes	163
Jastremsky, Gerda	156
Lissner, Ursula	146
Scharrenberg, Lars	118
Lüttjohann, Marion	106
John, Erika	92

Weiss

In die Wertung kamen:

Radetzki, Brigitte	238
Schlie, Jürgen	266
Haas, Rudi	219
Radetzki, Manfred	213
Meyer, Peter	213
Matz, Werner	212
	<hr/>
	1 361

Außerdem waren dabei:

Lüttjohann, Uwe	205
Berg, Holger	204
Mittmann, Klaus	203
Subat, Thomas	194
Rütten, Bernward	178
Garbe, Bernd	168
Hartung, Klaus	167
Schellhorn, Wolfgang	161
Bauch, Andreas	160

(Fortsetzung nächste Spalte)

(Fortsetzung Mannschaft Weiß)

Baasch, Volker	159
von Ahn, Werner	158
Lache, Jörg	148
Heitmann, Hans-Peter	147
Ecke, Bernhard	121
Merten, Dirk	120
Bentrup, Wolfgang	119
Krenz, Bruno	115
Baumann, Angela	40
Schneider, Jörg	17

Rot

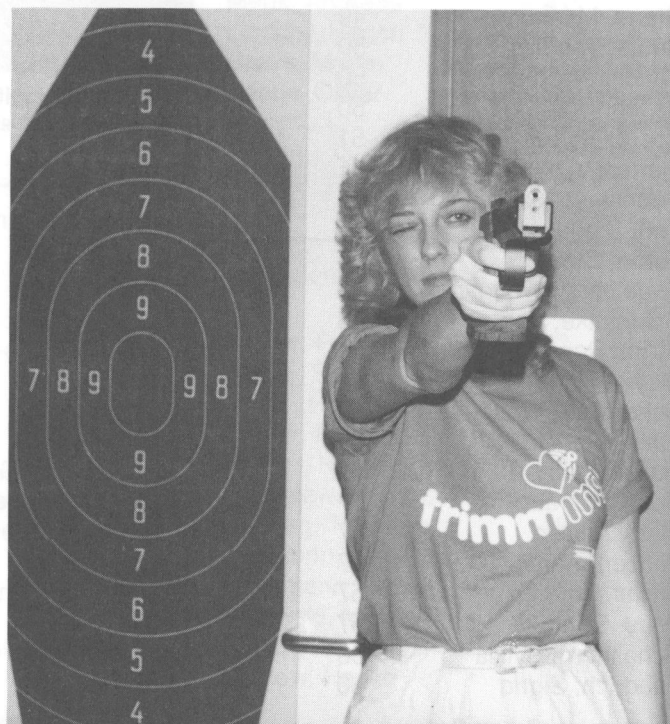
In die Wertung kamen:

Schellen, Traute	219
Milbradt, Wilfried	229
Köbke, Wolfgang	211
Halenza, Gerrit	200
Jonas, Werner	197
Reiher, Rolf	157
	<hr/>
	1 213

(Fortsetzung Seite 15)

Die blonde Silke schoß für Rot

Sie gab sich alle Mühe, für ihr Ressort möglichst oft ins Schwarze zu treffen, die blonde Silke Klement. Weil bisher im Schießen ungeübt, sammelte sie diesmal nur 29 Ringe. Das kann beim nächsten Sportfest ja nur besser werden. Weitermachen, Silke!



Forts. Schießen — Mannschaft Rot

Außerdem waren dabei:

Niemann, Rolf	133
Eder, Peter	125
Rhomberg, Gabriele	115
Kruse, Karen	106
Meyer, Uwe	103
Meyer, Heinr.-Albert	100
Klose, Andrea	88
Grotherr, Jürgen	88
Höper, Friedrich	78
Debus, Sonja	63
Klement, Silke	29

Gelb

In die Wertung kamen:

Kasper, Rita	256
Klages, Bernd	236
Reinhard, Erwin	223
Tiffert, Carsten	176
Sommer, Wolfgang	155
Westphal, Kay	134

1 180

Außerdem waren dabei:

Schorler, Peter	132
-----------------	-----

Ahlers, Klaus	111
Jahnke, Anke	105
Kloodt, Holger	86
Allen, Kenneth	70
Remmele, Christoph	45

Punktverteilung beim Schießen

1. Blau	5 Punkte
2. Grün	4 Punkte
3. Weiß	3 Punkte
4. Rot	2 Punkte
5. Gelb	1 Punkt

Skat

Ein einziger Punkt entschied für Blau

Das Glück gehört dem Tüchtigen, könnte man sagen, wenn man sich das Endergebnis beim Skat ansieht. Hier hatte das übertragende Ressort Blau, das ja in der Gesamtwertung ganz überlegen das diesjährige HM-Sportfest gewann, Glück. Das Ressort Rot hingegen, das diesmal so überraschend gut in der Gesamtwertung abschnitt, hatte dieses Glück beim Skat nicht. Nachdem ausgezählt worden war, wurde festgestellt: Blau hatte 5.515 Punkte, Rot 5.514 Punkte erspielt. Also ein einziges Pünktchen war Blau besser. Das hätte natürlich auch genau umgekehrt sein können. Aber - wie schon gesagt: Glücklicher war eben der Tüchtigere.

Etwas Ärger gab es leider beim Beginn des Skat-Turniers. 108 hatten sich gemeldet, 104 waren aber insgesamt nur erschienen. Vorgesehen war, daß an jedem Tisch drei Teilnehmer zu spielen haben. 108 durch 3 - das wären genau 36 Tische gewesen. Da nun nur 104 erschienen waren, blieben zwei übrig. An den Tischen wurde gefragt, ob Teilnehmer an zwei Ti-

schen damit einverstanden wären, daß anstatt zu dritt zu viert gespielt würde. Nachdem keiner freiwillig bereit war, am Vierertisch zu spielen, verließen die beiden überzähligen Spieler enttäuscht und verschnupft das Kasino. - Übrigens: Bester Einzelspieler war Klaus Pahl, der 1.059 Punkte sammelte.

Blau

In die Wertung kamen:

Thorsten Grebe	920
Hesse, Gunter	776
Küpen, Helmut	751
Paul, Peter	740
Becker, Norbert	645
Kämper, Ralf	584
Degener, Rainard	554
Dräger, Hans-Georg	545

5 515

Fortsetzung nächste Spalte

(Fortsetzung Mannschaft Blau)

Außerdem waren dabei:

Ludewig, Harald	536
Exner, Holger	522
Möhring, Hans-Jürgen	495
Lentsch, Kurt	471
Engelbert, Christoph	419
Schaub, Christian	368
Zurek, Gerhard	349
Büscher, Markus	299
Plauschinn, Peter	287
Zimmer, Cornelia	286
Zimmer, Gerhard	285
Klein, Siegfried	222
Martens, Willi	221
Zeuner, Brigitte	136
Winter, Rainer	50
Forkel, Werner	./ 163

Rot

In die Wertung kamen:

Schultze, Lothar	855
Swiadek, Detlef	778
Schmidt, Thorsten	754
Raabe, Manfred	739
Burmester, Harald	641
Grotherr, Jürgen	610
Kusmir, Wolfgang	587
Schuhmacher, Helmut	550

5 514

Außerdem waren dabei:

Remus, Wolfgang	512
Matthies, Oskar	504
Boscheinen, Werner	468

(Fortsetzung Seite 16)

Beim Skat hatte es Susanne Rusdorf an ihrem Tisch mit zwei Herren, Peter Paul, Blau (links) und Lothar Schultze (Rot), zu tun.



Forts. Skat-Mannschaft Rot

Halenza, Gerrit	432	
Belz, Wilhelm	240	
Delberg, Christian	205	
Raabe, Wolfgang	122	
Warnholtz, Gerhard	11	
Steinke, Dietrich	./.	16
Peters, Rolf-Jürgen	./.	47

Weiss

In die Wertung kamen:

Ploehn, Jürgen	868
Knop, Werner	843
Rensing, Hans	692
Martensen, Jens	632
Bittin, Ulrich	574
Proschinski, Helge	539
Funk, Klaus	514
Kauer, Otto	508

5 170

Außerdem waren dabei:

Voegt, Norbert	478
Baumgart, Sabine	476
Baschnagel, Alfred	455
Witt, Rudi	438
Proschinski, Jürgen	383
Wendt, Carsten	379
Guhl, Joachim	258
Uszko, Willi	231
Strohbehn, Bernd	223

(Fortsetzung nächste Spalte)

(Fortsetzung Mannschaft Weiß)

Frommenwiler, Jakob	210
Bohnsack, Klaus	64

Grün

In die Wertung kamen:

Pahl, Klaus	1 059
Rolf, Jürgen	600
Laukotsch, Günter	591
Deuker, Arnold	554
Klein, Helmut	544
Feger, Stephan	539
Reeder, Susanne	531
Haselau, Ralph	508

4 926

Außerdem waren dabei:

Erlor	489
Feger, Michael	427
Daul, Emil	321
Drews, Werner	290
Rusdorf, Susanne	244
Wesselkock, Clemens	243
	146
Witt, Holger	20

Gelb

In die Wertung kamen:

Kielczynski, Kai	627
Enden, Jörg	634

(Fortsetzung nächste Spalte)

(Fortsetzung Mannschaft Gelb)

Kunkel, Klaus	607
Bank, Christine	516
Simon, Manuel	514
Ahrens, Michael	489
Woebber, Hermann	448
Heckendorf, Heinz	391

4 226

Außerdem waren dabei:

Müller, Bernd-Dieter	389	
Remmele, Wolfgang	381	
Fredrich, Jan	367	
Jarosch, Georg	328	
Bealluch	324	
Moser, Paul	301	
Rother, Frank	210	
Jacobi, Heinrich	207	
Jahnke, Anke	137	
Stöber, Gerd	122	
Moritz, Ralf	105	
Themm, Thomas	90	
Daum, Jan-Martin	./.	42
Schöbel, Thomas	./.	256

Punktverteilung beim Skat:

1. Blau	5 Punkte
2. Rot	4 Punkte
3. Weiß	3 Punkte
4. Grün	2 Punkte
5. Gelb	1 Punkt

Squash

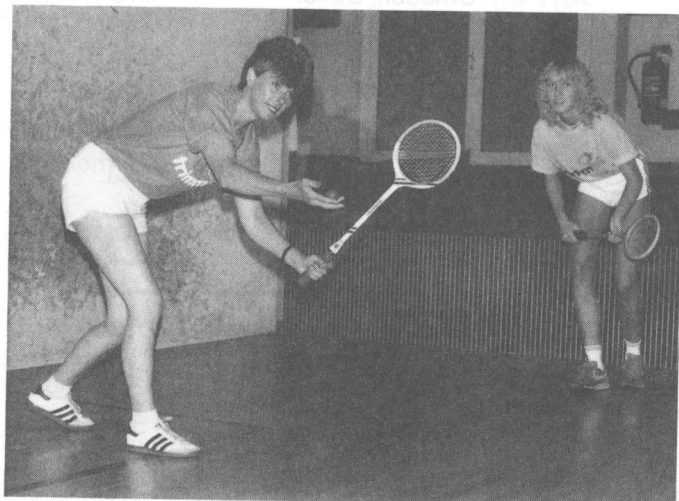
Drei Überraschungen — Rot gewann

Beim Squash-Turnier gab es nicht nur eine ganze Reihe interessanter Spiele, sondern auch drei Überraschungen. Überraschung Nr. 1 war der klare 21:6-Sieg der Hobby-Spielerin Beret Antes (Gelb) über

unsere Nr. 1, Frauke Plötz (Rot). Überraschungen Nr. 2 und Nr. 3 waren die Siege von Werner Gräper (Rot) über Kai Meinerthagen (Gelb) und von Norbert Kozierras über Jürgen Künkel (Blau). Die Siege

der Herren Gräper und Kozierras waren insofern Überraschungen, als sowohl Meinerthagen als auch Künkel Landesligaspieler bzw. ehemalige Landesligaspieler sind bzw. waren und die da glaubten, die Betriebssportler Gräper und Kozierras im Vorbeigehen vernaschen zu können, die bekamen dann ganz schön große Augen, als sie merkten, wie stark die beiden Betriebssportler waren. Schließlich mußten sie die Überlegenheit der beiden Betriebssportler anerkennen und ihnen als Verlierer die Hand drücken. — In der Ressortwertung hatte die Mannschaft Rot die Nase vorn.

Nicht einverstanden mit dem diesjährigen Modus waren die Spielleiter Peter Lubb und Bernd Wrage ebenso wie mehrere Spielerinnen und Spieler. So hat man bereits zwischenzeitlich beschlossen, im nächsten Jahr echte Mannschafts-Vergleichsspiele durchzuführen.



Helga hatte das bessere Ende für sich

Auf dem Foto steht Helga Hinz (Grün) bereits im Vordergrund. Anschließend besiegte sie beim Squash die gelbe Babette Wagner (auf dem Foto im Hintergrund).

Ressort-Wertung im Wettbewerb Squash:

	Herren	Damen	Gesamt
Rot	20	8	28
Weiss	25	2	27
Blau	15	4	19
Grün	10	6	16
Gelb	5	10	15

Punktverteilung beim Squash:

1. Rot	5 Punkte
2. Weiß	4 Punkte
3. Blau	3 Punkte
4. Grün	2 Punkte
5. Gelb	1 Punkt

Tennis

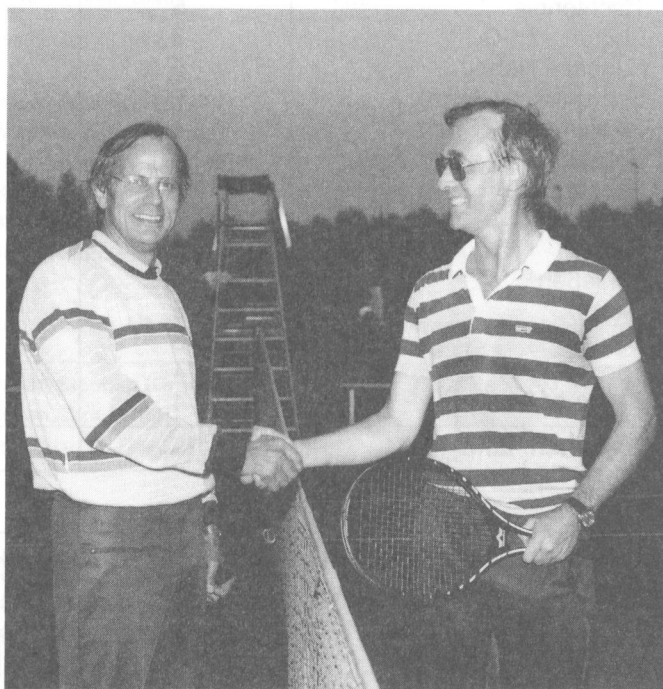
Olé ! — Sieg für die Mannschaft Grün

Das Interesse am Tennis hat im Vergleich zum Vorjahr "etwas" nachgelassen. Nahmen 1984 noch 92 Damen- und Herren teil, so waren es diesmal "nur" 91. Aufgrund dieser hohen Meldezahl und des Platzangebotes konnte nur ein Satz (bei 6:6 Tiebreak) gespielt werden. Und trotzdem brauchten die Spielerinnen und Spieler 14 Tage, um die beiden Siegerinnen und die beiden Sieger zu ermitteln. In der siegreichen grünen Mannschaft stand mit dem jungen kleinen Blondschof Ole Sauer die Entdeckung dieses Turniers. Er unterlag bei den BSG-Spielern unserer Nr. 1, Heinrich Richter, erst nach großem Kampf, wobei er vier Matchbälle abwehrte.

Was Ole Sauer bei den BSG-Herren nicht schaffte, das gelang bei den Damen Elke Ratzko (Blau). Sie konnte im Halbfinale die Nr. 1 der HM, Brigitte Schweizer (Rot), ausschalten. Allerdings war es Elke Ratzko nicht vergönnt, auch den Turniersieg zu erringen. Im Finale unterlag sie Christa Schmeer (Grün). Die Siegerin bei den Hobby-Damen hieß Barbara Stahmer aus der Mannschaft (Grün) (Gerda Fahnhold mußte im Finale wegen Verletzung aufgeben). Bei den Hobby-Herren schlug Andreas Klaeden (Weiß) im Finale Jörg Langhans (Rot).

Als es dunkel war, hatte Waldemar endlich gewonnen

Im Viertelfinale trafen die beiden Grünen Waldemar Schnoor und Günter Oppelt aufeinander. Sie lieferten sich ein spannendes Match und zeigten beide gutes Tennis dabei. Schnoor war schließlich der bessere und siegte im Tiebreak.



Punktverteilung beim Tennis:

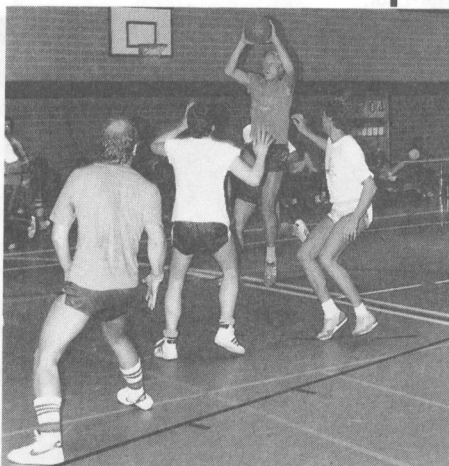
1. Mannschaft Grün	5 Punkte
2. Mannschaft Blau	4 Punkte
3. Mannschaft Weiß	3 Punkte
4. Mannschaft Rot	2 Punkte
5. Mannschaft Gelb	1 Punkt

Basketball

Rot fidelte alles vom Hallenparkett

Wer hätte vor dem Sportfest im Wettbewerb Basketball schon auf Rot getippt. Vielleicht die roten Spieler selbst? HM-Sport glaubt: Nicht mal diese. Denn im letzten Jahr belegte die Mannschaft nur den vorletzten Platz. Diesmal trumpfte sie aber mächtig auf und gewann dieses Turnier so überlegen wie im Vorjahr die Mannschaft Grün, die diesmal mit 0:8 Punkten sang- und klanglos den letzten Platz belegte. Trotz eines Jürgen Virus und der im letzten Jahr so erfolgreich spielenden Beate Stegemann.

Nach dem ersten Sieg mit 24:17 gegen Gelb ahnte noch keiner, daß Rot so durchmarschieren würde, zumal dies Ergebnis



gegen den Vorjahresletzten ein ganz "normales" war. Was aber danach kam, das war für die übrigen Mannschaften nicht mehr "normal". Denn Rot fidelte alles vom Hallenparkett, was sich dieser Mannschaft in den Weg stellte. Rot hatte auch den Star-Spieler in seinen Reihen. Raimund Horn aus der 1. Mannschaft spielte ganz hervorragend und erzielte Körbe am laufenden Band.

Foto links: Foto vom Basketball aus der Begegnung Grün gegen Weiß, die Weiß mit 12:11 gewann.

Alle Basketball-Ergebnisse und Punktverteilung auf Seite 18

Basketball-Ergebnisse

Weiß - Blau	8:16	Weiß - Gelb	18:19
Gelb - Rot	17:24	Blau - Rot	5:18
Grün - Weiß	11:12	Gelb - Grün	15:13
Blau - Gelb	15:11	Rot - Weiß	17:13
Rot - Grün	23:15	Grün - Blau	11:16

Punktverteilung beim Basketball:

1. Rot	5 Punkte
2. Blau	4 Punkte
3. Gelb	3 Punkte
4. Weiß	2 Punkte
5. Grün	1 Punkt

Mannschaften	Blau	Weiß	Grün	Rot	Gelb
Sportabzeichen	4	3	5	1	2
Badminton	3	5	2	1	4
Bowling	5	4	1	3	3
Tischtennis	5	1	2	4	3
Fußball - BSG	3	4	5	2	1
Fußball - Hobby	5	4	3	2	1
Schwimmen - Einzel	5	3	4	2	1
Schwimmen - Staffel	4	3	2	1	0
Volleyball	4	3	2	1	0
Faustball	4	5	2	5	1
Kegeln	5	4	3	2	1
Minigolf	5	3	1	3	2
Schießen	5	3	2	1	4
Skat	5	3	4	2	1
Squash	3	4	2	4	1
Tennis	4	3	2	5	1
Basketball	4	2	5	2	1
Zwischenstand	73	57	46	45	29

Leichtathletik

Die Krone der "Königin" wieder für Weiß

Schon seit Jahren versucht die Ressortmannschaft Weiß, die Blauen in der Sportfest-Gesamtwertung zu übertreffen - auch diesmal wieder ohne Erfolg. Aber für die Weißen war es - wie im Vorjahr - eine schöne Genugtuung, den Thron nach dem Wettstreit der Leichtathletik, der Königin der Sportarten, zu besteigen und Blauen zu ihren Füßen zu sehen: 14 Punkte für Weiß, 11 Punkte für Blau.

Beim Dreikampf, den Weiß gewann, waren drei Dinge bemerkenswert. 1. Die Weitsprung-Leistung von Heiko Aufmhoff (Weiß). Er segelte auf 6,60 Meter. 2. Die 11,4 Sekunden, die Manfred Burbach (Weiß) herunterstrampelte. 3. Die Überraschung im Kampf der Kugelstoß-Giganten Larry Steuber (Rot), Hamburger Meister, und Jürgen Merten (Weiß). Überraschend war, daß der bisher in dieser Disziplin stärkere Larry dem Jürgen mit 10,89 zu 10,90 Metern unterlag. Zwar nur um einen einzigen Zentimeter, aber der Prestige-Erfolg von Merten war für ihn selbst doch riesengroß.

Beim Langlauf gab es auch eine Überraschung. Nämlich beim 800-Meter-Lauf der Damen. Daß Anja Fahnhold mit deutlichem Vorsprung gewann, war "normal". Aber was danach kam, das nicht. Denn die in vielen Rennen erprobte und bewährte Babette Wagner (Gelb) wurde von einer

als Läuferin bis dahin völlig Unbekannten, nämlich von Gisela Henseler (Gelb), kurz vor der Ziellinie abgefangen. Babette, die auf den letzten Metern austrudelte, wurde von dem kleinen Energiebündel förmlich überrascht.

Die Überraschung bei der Schweden-Staffel wurde zum Höhepunkt des Leichtathletik-Tages auf dem Sportplatz in Steilshoop. Peter Meyer, Sohn unseres BSG-Vorsitzenden Hartwig Meyer, war es in den letzten Jahren gewohnt, seine Staffel als Schlußläufer ganz überlegen nach

Hause zu laufen. Diesmal war das anders. Einmal, weil er das Staffelholz nicht - wie bisher - mit einem satten Vorsprung übernahm, und zweitens, weil da bei den Gelben ein Mann als Schlußläufer antrat, der als Kämpferherz, Biß und erstaunliche Kondition bewies: Heimo Hemkhaus. Er besiegte sich förmlich am Meyer-Junior fest und hatte auch noch die Kraft, diesen auf den letzten Metern niederzukämpfen (siehe Teletfoto!). Dieser Endkampf war so dramatisch und so eindrucksvoll, daß alle, die diese Entscheidung verfolgten, begeistert und langanhaltend klatschten.

Dieter Klein (194), Jürgen Reder (191), Hilbert Hinz (195) und Rainer Siebert (190) - alle Grün - beim 750-Meter-Lauf.



Die Dreikampf-Ergebnisse aller Teilnehmer der elf Altersklassen:

Damen bis 29 Jahre 100 m-Lauf Weitsprung Kugelstoßen

Aboaja, Jenny (Grün)	13,1	4,54	6,64
Steinbrück, Christel (Grün)	15,2	3,98	6,26
Milczarzik, Brigitte (Grün)	—	—	8,18
Wagner, Anja (Grün)	15,1	4,18	6,43
Ludmann, Mechthild (Blau)	14,2	4,67	6,50
Dulau, Viola (Rot)	15,3	3,63	6,93
Fahnhold, Anja (Rot)	14,8	4,31	6,30
Wagner, Babette (Gelb)	15,0	4,20	6,38
Henseler, Gisela (Gelb)	13,4	4,59	7,20
Uszko, Katrin (Weiß)	14,8	4,11	6,12
Rierner, Elvira (Weiß)	14,6	3,62	6,48
Borchers, Birgit (Weiß)	15,2	4,38	6,50
Sprätz, Diana (Weiß)	14,0	4,30	7,02
Tamms, Corinna (Weiß)	17,0	3,50	6,32
Schmidt, Claudia (Weiß)	15,4	3,89	5,62
Berning, Martina (Weiß)	14,0	4,01	7,55
von Appen, Regine (Weiß)	14,0	4,38	7,82

Damen 35 - 39 Jahre

Brehmer, Erika (Rot)	13,5	3,38	5,89
Bunke, Jutta (Weiß)	12,0	3,73	6,66
Siebert, Heike (Blau)	12,3	3,57	5,85

Damen 40 - 44 Jahre

Hess, Ingeborg (Grün)	12,3	3,22	5,96
Rusdorf, Susanne (Grün)	—	3,98	7,95
Alexander, Edith (Grün)	12,2	3,60	6,47
Bleuel, Erika (Gelb)	14,4	3,04	5,25
Uszko, Ingrid (Weiß)	13,3	3,34	5,72
Braun, Alexa (Blau)	11,3	3,97	6,86

Damen ab 45 Jahre 50 m-Lauf

Hoeld, Waltraud (Grün)	9,6	3,86	6,70
Wagner, Marlene (Grün)	8,3	3,50	5,00
Feldten, Ingeborg (Grün)	9,9	3,06	5,46
Meyer, Karin (Grün)	—	—	6,92
Baumgart, Sabine (Weiß)	10,2	2,80	4,50
Voss, Karin (Blau)	9,4	3,00	4,97

Damen 30 - 34 Jahre 75 m-Lauf

Bachmann, Brigitte (Rot)	13,0	3,50	5,36
Hemkhaus, Berutha (Gelb)	12,6	3,20	5,69
Enzenross, Heidi (Weiß)	11,2	4,14	7,56
Seipelt, Heike (Weiß)	12,4	3,85	6,77
Batschick, Ingeborg (Blau)	12,6	3,50	4,90
Winter, Angela (Blau)	12,0	3,59	5,64

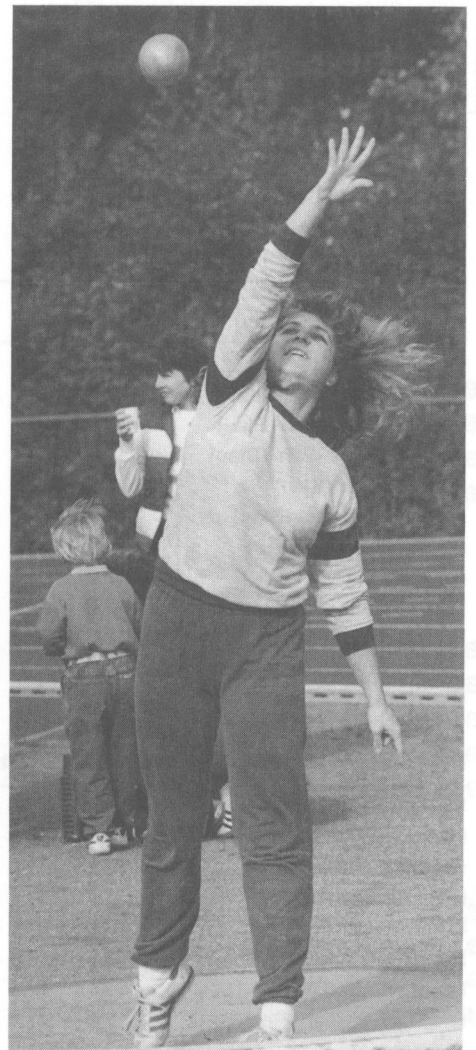
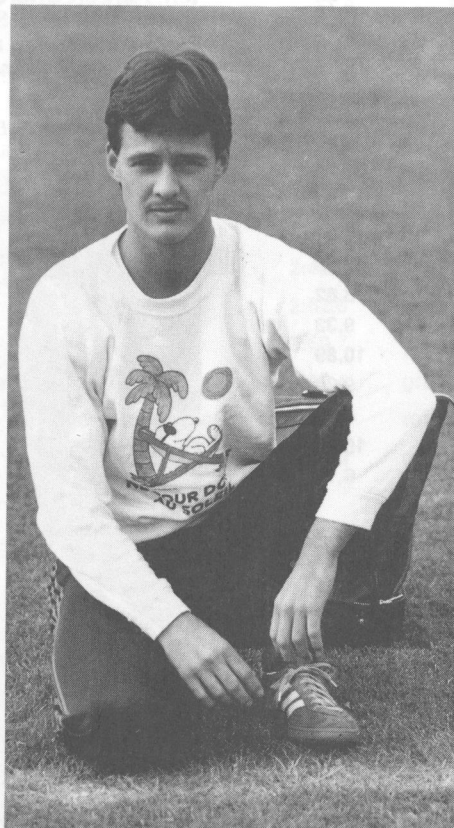
Herren bis 29 Jahre 100 m-Lauf Weitsprung Kugelstoßen

Feger, Stephan (Grün)	—	5,48	8,69
Assen, Dirk (Grün)	13,6	4,85	7,62

(Fortsetzung der Dreikampf-Ergebnisse auf Seite 20)



Foto links: Martina Berning (Weiß) beim Weitsprung. Foto unten: Er schaffte mit 6,60 Metern die beste Weitsprung-Leistung: Heiko Aufm-hoff (Weiß). Foto rechts: Elvira Rierner (Weiß) beim Kugelstoßen.



Fortsetzung der Ergebnisse im leichtathletischen Wettbewerb Dreikampf:

Rusdorf, Sebastian (Grün)	—	4,95	8,32
Lorenzen, Kay (Grün)	—	6,26	9,69
Brinkmann, Bernd (Blau)	13,6	4,87	7,20
Deutsch, Matthias (Blau)	12,3	5,32	8,17
Schultis, Holger (Rot)	14,4	4,05	7,09
Sorgenfrei, Sven (Rot)	12,4	5,95	9,14
Wallner, Bernd (Rot)	13,2	4,62	9,08
Raabe, Wolfgang (Rot)	13,3	5,35	6,55
Mehlhorn, Frank (Gelb)	12,0	6,04	8,19
Stöber, Gerd (Gelb)	11,9	6,29	8,85
Grüneberg, Karsten (Gelb)	12,8	5,34	6,55
Gutgesell, Andreas (Weiß)	13,6	4,58	7,71
Burbach, Manfred (Weiß)	11,4	5,40	8,00
Aufmhoff, Heiko (Weiß)	13,2	6,60	6,72
Bauch, Andreas (Weiß)	13,4	4,91	6,65
Fecher, Michael (Weiß)	11,9	5,50	8,34
Subat, Thomas (Weiß)	12,4	5,68	9,38
Uszko, Boris (Weiß)	12,7	5,18	7,52
Meyer, Peter (Weiß)	—	—	10,11
Hartung, Klaus (Weiß)	16,4	4,08	7,64
Sprätz, Holger (Weiß)	11,9	5,30	9,13
Wendt, Carsten (Weiß)	—	—	10,83

Herren 30 - 34 Jahre

Plambeck, Horst (Grün)	12,0	5,86	7,70
Burkhardt, Dieter (Grün)	14,1	4,44	7,81
Loebus, Horst (Blau)	13,1	4,95	7,99
Matthias, Jürgen (Blau)	12,4	4,80	7,13
Paul, Peter (Blau)	14,1	5,21	6,97
Plauschinn, Peter (Blau)	—	5,10	10,01
Meyer, Heinr.-Albert (Rot)	13,9	4,63	8,35
Meyer, Uwe (Rot)	14,7	4,14	6,01
Klee, Karlheinz (Rot)	14,4	4,30	6,94
Deske, Günther (Rot)	13,6	4,87	8,09
Langhans, Jörg-D. (Rot)	12,2	5,53	8,31
Hemkhaus, Heimo (Gelb)	12,2	5,50	8,86
Daum, Jan-Martin (Gelb)	13,2	5,31	6,97
Irmen, Hartwig (Weiß)	14,4	4,20	7,79
Frank, Ronald (Weiß)	12,7	4,98	7,30
Berg, Holger (Weiß)	13,9	4,18	9,77
Teiwes, Horst (Weiß)	13,0	4,65	6,64

Herren 35 - 39 Jahre

Schlick, Heino (Grün)	12,6	5,95	6,80
Baldauf, Siegbert (Blau)	13,0	5,50	7,76
Degener, Rainhard (Blau)	16,0	4,15	6,32
Iversen, Hans-Wilh. (Blau)	14,4	4,40	7,41
Lust, Dittmar (Blau)	13,0	4,95	7,93
Zschoyan, Bernd (Blau)	12,6	5,80	8,82
Jonas, Werner (Rot)	14,2	4,65	9,33
Steuber, Larry (Rot)	12,9	5,45	10,89
Lück, Rainer (Gelb)	12,2	5,55	9,39
Bollow, Peter (Gelb)	13,0	5,30	8,82
Merten, Jürgen (Weiß)	12,4	5,40	10,90
Burmester, Walter (Weiß)	12,7	5,15	9,13

Herren 40 - 44 Jahre

	75 m-Lauf	Weitsprung	Kugelstoßen
Siebert, Rainer (Grün)	10,2	4,89	8,35
Reder, Jürgen (Grün)	10,2	5,02	7,88
Grabbert, Hauke (Grün)	10,7	4,27	8,42
Klein, Dieter (Grün)	10,4	5,07	8,13
Hinz, Hilbert (Grün)	10,9	4,28	6,95
Braun, Manfred (Blau)	9,6	4,98	8,12
Horn, Winfried (Rot)	11,6	3,78	6,79
Grotherr, Jürgen (Rot)	11,2	4,38	7,45

Fortsetzung nächste Spalte

Wennberg, Jürgen (Rot)	11,1	—	7,16
Bleuel, Peter (Gelb)	10,2	5,08	8,29
Beissenkötter, Th. (Weiß)	10,3	4,79	7,91
Bartholl, Achim (Weiß)	10,6	4,95	8,63
Ondruch, Herbert (Weiß)	10,0	4,95	8,29

Herren 45 - 49 Jahre

Emmerich, Wolfgang (Grün)	11,0	4,20	6,86
Borst, Werner (Grün)	11,9	4,34	—
Marschall, Dieter (Grün)	10,0	5,03	7,86
Schleider, Dieter (Grün)	11,2	4,01	7,07
Bach, Siegfried (Grün)	10,9	5,00	8,20
Dräger, Hans-Georg (Blau)	—	4,46	—
Machreich, Herbert (Blau)	11,5	4,24	6,18
Stemmler, Ulrich (Blau)	11,0	4,47	7,08
Drewes, Helmut (Rot)	11,4	4,30	7,18
Röttger, Bodo (Rot)	11,6	4,30	6,58
Schleicher, Hans (Gelb)	11,3	4,50	7,30
Radetzki, Manfred (Weiß)	10,7	4,32	7,00
Oellrich, Günter (Weiß)	10,1	4,62	7,53
Günther, Dieter (Weiß)	9,8	5,00	7,35
Haas, Rudi (Weiß)	—	—	8,72

Herren ab 50 Jahre

50 m-Lauf

Kalbaum, Günter (Grün)	7,8	3,90	6,69
Kamrath, Georg	8,6	3,90	6,11
Meyer, Hartwig (Grün)	7,1	5,68	11,25
Urban, Karl-Heinz (Grün)	7,8	4,22	9,55
Grundmann, Horst (Blau)	7,3	4,58	9,20
Husen Hans (Blau)	6,9	4,86	9,80
Majewski, Kurt (Rot)	7,7	4,32	8,87
Wengler, Walter (Gelb)	8,0	4,62	8,60
Meier, Günter (Weiß)	6,6	5,22	9,62
Uszko, Willi (Weiß)	8,3	4,20	8,03

Staffel-Wettbewerbe

Die 8 x 50-Meter-Staffel gewann Weiß mit Regine von Appen, Heidi Enzenroß, Manfred Burbach, Ronald Frank, Jürgen Merten, Herbert Ondruch, Günter Oellrich und Günter Meier. Überraschender Sieger in der Schweden-Staffel wurde die Mannschaft Gelb mit Gisela Hennseler, Gerd Stöber, Karsten Grüneberg, Rainer Lück, Frank Mehlhorn und Heimo Hemkhaus.

Günter Meier (Nr. 516) überläuft als Schlußläufer der 8 x 50-Meter-Staffel für Weiß als Sieger die Ziellinie.



Die Langlaufergebnisse der sieben Altersklassen

Frauen bis 34 Jahre - 800 Meter

1. Anja Fahnhold	2:45,2	rot
2. Gisela Hennseler	2:49,9	gelb
3. Babette Wagner	2:50,3	gelb
4. Claudia Schmidt	2:57,0	weiß
5. Mechthild Ludmann	3:04,5	blau
6. Anja Wagner	3:14,4	grün
7. Andrea Rütten	3:42,2	gelb



Frauen ab 35 Jahre - 800 Meter

1. Alexa Braun	3:04,1	blau
2. Marlene Wagner	3:16,2	grün
3. Heike Siebert	3:31,5	blau
4. Erika Brehmer	3:41,1	rot

Schon hier liegt Anja Fahnhold beim 800-Meter-Lauf klar in Führung. Auf Platz zwei noch Babette Wagner vor Gisela Hennseler. Doch kurz vor dem Ziel fing Gisela Babette noch ab.

Herren bis 29 Jahre - 2.000 Meter

1. Ronald Strütt	6:26,6 Min.	weiß
2. Raymond Horn	6:39,0	rot
3. Guido Nagel	6:50,7	weiß
4. Klaus Christoph	6:52,1	blau
5. Ralph Kaluza	7:04,8	gelb
6. Stephan Jahn	7:08,7	grün
7. Thorsten Teichmann	7:20,0	weiß
8. Wolfgang Raabe	7:22,7	rot
9. Friedbert Scherle	7:32,8	gelb
10. Wolfgang Och	7:33,3	gelb
11. Jörg Schröder	7:51,2	grün
12. Matthias Landau	7:59,5	blau
13. Frank Uszko	8:20,4	weiß

Herren 40 - 44 Jahre - 1200 Meter

1. Uwe Löffler	3:57,7	blau
2. Manfred Braun	4:07,5	blau
3. Winfried Horn	4:11,0	rot
4. Hilbert Hinz	4:24,1	grün
5. Rainer Siebert	4:35,7	grün
6. Herbert Ondruch	4:47,2	weiß

Erst zwölf, aber schon oho !

Im 2.000-Meter-Lauf bei den Herren bis 29 Jahre fiel einer besonders auf. Ein kleiner, ein Zwölfjähriger: Stephan Jahn. Er lief nicht nur prächtig, er kämpfte auch mit großem Herzen. Im Kreiseder Erwachsenen belegte er einen her-vorra-genden 6. Platz. Bavo Stephan !

Herren 45 - 49 Jahre - 800 Meter

1. Rudi Haas	2:29,4Min.	weiß
2. Ulrich Stemmler	2:31,6	blau
3. Dieter Marschall	2:32,2	grün
4. Hans-Georg Dräger	2:34,8	blau
5. Dieter Henke	2:36,5	weiß
6. Günter Oellrich	2:42,2	weiß
7. Manfred Radetzki	2:45,0	weiß
8. Werner Borst	2:52,0	grün
9. Josef Burbach	2:59,7	grün
10. Siegfried Bach	3:00,4	grün
11. Helmut Drewes	3:10,6	rot
12. Bodo Röttger	3:13,0	rot

Punktverteilung bei der Leichtathletik:

Dreikampf

1. Weiß	5 Punkte
2. Grün	4 Punkte
3. Blau	3 Punkte
4. Gelb	2 Punkte
5. Rot	1 Punkt

Herren 30 - 39 Jahre - 1600 Meter

1. Rainer Winter	5:25,4	blau
2. Horst Plambeck	5:33,0	grün
3. Ralf Kämper	5:46,5	blau
4. Dittmar Lust	5:49,8	blau
5. Siegbert Baldauf	5:57,1	blau
6. Dieter Burkhardt	6:00,4	grün
7. Günter Deske	6:03,0	rot
8. Horst Teiwes	6:03,5	weiß
9. Heimo Hemkhaus	6:13,0	gelb
10. Werner Jonas	6:23,3	rot
11. Holger Berg	6:41,8	weiß
12. Hans-Wilhelm Iversen	6:44,2	blau

Staffeln

1. Weiß	5 Punkte
2. Gelb	4 Punkte
3. Blau	3 Punkte
4. Grün	2 Punkte
Rot	2 Punkte

Herren ab 50 Jahre - 800 Meter

1. Herbert Fahnhold	2:43,6	blau
2. Hartwig Meyer	2:56,3	grün
3. Günter Meier	3:01,9	weiß
4. Kurt Majewski	3:08,5	rot
5. Dr. Jürgen Gaßmann	3:15,7	gelb
6. Gerhard Warnholtz	3:48,4	rot

Langlauf

1. Blau	5 Punkte
2. Weiß	4 Punkte
3. Grün	3 Punkte
4. Rot	2 Punkte
5. Gelb	1 Punkt

Abschluß-Tabelle nach dem HM-Trimmsportfest 1985:

Mannschaften	Blau	Weiß	Grün	Rot	Gelb
Sportabzeichen	4	3	5	1	2
Badminton	3	5	2	1	4
Bowling	5	4	1	3	3
Tischtennis	5	1	2	4	3
Fußball - BSG	3	4	5	2	1
Fußball - Hobby	5	4	3	2	1
Schwimmen - Einzel	5	3	4	2	1
Schwimmen - Staffel	4	3	2	1	0
Volleyball	4	3	2	5	1
Faustball	4	5	3	2	1
Kegeln	5	4	1	3	2
Minigolf	5	3	2	1	4
Schießen	5	3	4	2	1
Skat	5	3	2	4	1
Squash	3	4	2	5	1
Tennis	4	3	5	2	1
Basketball	4	2	1	5	3
Leichtathletik - Dreikampf	3	5	4	1	2
Leichtathletik - Staffel	3	5	2	2	4
Leichtathletik - Langlauf	5	4	3	2	1
Endstand	84	71	55	50	36

Kritisches

Diese Wertung war nicht sinnvoll

Nach dem Grundsatz unseres Sportfestes, daß möglichst viele Kolleginnen und Kollegen teilnehmen sollten, wollte Herr Klages die hohe Beteiligung in der Gruppe der Hobby-Herren besonders werten. Deshalb sollten statt wie ausgeschrieben ein Spieler jetzt 3 Spieler in die Wertung kommen.

Hiergegen ist an sich nichts einzuwenden.

Das aber das Ergebnis dieser 3 Spieler später auch eine 3-fache Punktzahl ergab, hat zu einer großen Verstimmung unter den meisten Teilnehmern geführt. Durch diese Wertung kann nämlich die Gruppe Hobby-Herren allein die Entscheidung über den Ausgang des Badmintonwettbewerbes herbeiführen. Wenn - wie in diesem Jahr eingetreten - eine Mannschaft den Wettbewerb der Hobby-Herren und in einer weiteren Gruppe gewinnt, dann brauchen die verbleibenden 2 Gruppen ihre Spiele gar nicht mehr auszutragen, weil der Sieg in diesen Gruppen an dem Gesamtsieg überhaupt nichts mehr ändern kann.

Dies haben die diesjährigen Teilnehmer erkannt und geäußert, dann würde man sich künftig ja nur noch auf die Gruppe Hobby-Herren zu konzentrieren brauchen. Eine Meldung in den anderen Gruppen sei nicht mehr so wichtig, so daß man an diesem Tag künftig bei anderen Disziplinen melden könnte.

Dies ist sicher nicht im Sinne des Erfinders der "3-fach-Wertung" und sollte Anlaß sein, das Wertungssystem für das nächste Sportfest noch einmal zu überdenken.

Uwe Lüttjohann

Ehrungen

Foto rechts: Hans-Georg Dräger hält den Sportfest-Pokal für seine blaue Mannschaft stolz in seinen Händen. Neben ihm Hartwig Meyer (links) und Dr. Jürgen Gaßmann. — Foto unten: Hartwig Meyer hat soeben Ex-Generaldirektor Günther Kalbaum ein Geschenk überreicht; für dessen Verdienste um die BSG der HM.



Wer war Tischtennis-Sieger ?

Es gibt Augenblicke, in denen recht starke Zweifel an "demokratischen" Entscheidungen angebracht erscheinen. So geht es jedenfalls dem Chronisten, der - obwohl ein Blauer - bei der Beurteilung des Gesamtergebnisses für sich persönlich Rot nicht nur als moralischen, sondern als wirklichen Sieger vor Blau sieht.

Ein erster und drei zweite Plätze für Rot, demgegenüber zwar zwei erste, aber dazu nur noch ein vorletzter Platz für Blau (im BSG-Damen-Wettkampf gar nicht dabei), wer hatte denn da insgesamt gesehen das bessere Team? Nach der Vorjahreswertung hätte Rot jedenfalls drei Punkte (15 zu 12) vor Blau gelegen.

Dazu kommt dann auch noch persönliche Verärgerung, die nur wenig dadurch gelindert wird, daß andere Spielleiter (Squash, Badminton) in gleicher Weise überfahren worden sind. Als Spielleiter ist man letztendlich die Adresse für Verärgerungsreaktionen jener, die sich ungerecht behan-



delt, wenn nicht gar betrogen fühlen. Wenn man während der ersten Woche des Sportfestes nicht im Hause ist und nach der Rückkehr feststellt, daß inzwischen - von mir aus per Abstimmung, ich war ja nicht dabei - der Bewertungsmodus geändert worden ist, so ist man doch recht vergrämt.

Hans-Georg Dräger

Betriebssportgemeinschaft der Hamburg-Mannheimer Versicherungs-AG

Vorstand	Hartwig Meyer	stellv. Vorsitzender	Traute Schellen	Tel.: 2981	G 5 D	OL-HO
Schatzmeister	Hartmut Klein	stellv. Schatzmeister	Rainer Winter	Tel.: 2142	G 4 A	MA-DAT
Kassenwart	Jens Eiper	Beisitzer	Herbert Ondruch	Tel.: 3035	G 4 C	VA 2
Geschäftsführer/Sportwart			Bernd Klages	Tel.: 3732	U 3	BSG

Sparte	Spartenleiter	Telefon	Geschoß	Abteilung	Trainingstag	und	-zeit	Trainingsstätte
Badminton	Uwe Lütjohann	2722	6 C 21	KL - FGS	montags		16.15 – 18.00 Uhr für Jedermann 18.00 – 22.00 Uhr	HM-Sporthalle
Basketball	Hans-Peter Seipelt	2645	Shell 327	OV - BVE	freitags		15.30 – 17.00 Uhr	HM-Sporthalle
Free Dance	Cornelia Wiemker	2957	G 2 E	OA - P 2 S	dienstags		16.30 – 19.00 Uhr	HM-Kasino
Bowling	Jürgen Grotherr	2879	G 2 E	OA - P 1	dienstags und mittwochs		14-tägig jeweils 15.30 – 18.00 Uhr	Hamburger Str. / Wagnerstraße
Chor	Wilhelm Kossenjans	2648	Shell 386	U-S	montags		16.30 – 18.30 Uhr / Chorleiter: Hellmut Wormsbächer	Musiksaal der Schule Fränkstr. 3
Familien-sport	Bernd Klages	3732	U 3	BSG	sonntags		10.00 – 13.00 Uhr / Termine siehe Aushang und „HM-Sport“	sämtliche HM-Sporträume
Faustball	Dieter Günther	3030	G 1 A	VVS-W 3	jeden 1. und 3. Mittwoch		19.00 – 22.00 Uhr	HM-Sporthalle
Fotografie	Ellen Facklam Hermann Bubert, Gerhard Hahn	4184	U 2	MV	jeden 2. Dienstag		Fotolabor: Tel. 3778	Schulungsraum 2
Fußball	Joachim Guhl	2503	G 3 E	EA	mittwochs		15.00 – 17.00 Uhr (Oktober bis März)	HM-Sporthalle
Gymnastik - Damen	Silvia Bohse	3097	G 1 A	VA 13	dienstags + donnerstags		16.15 – 17.15 Uhr	HM-Sporthalle
Gymnastik - Aerobic					montags		16.00 und 16.45 Uhr	Trimmm-Raum
Gymnastik - Ski					dienstags		16.00 und 16.45 Uhr (Oktober bis Februar)	Trimmm-Raum Sporthalle
Handball	Detlef Rotheuler Viola Dulau	3833	G 2 B	OL-SF	donnerstags		Damen 18.00 Uhr / Herren 16.30 Uhr	HM-Sporthalle
Karate	Detlef Slemund	3596	HK	REG	dienstags und donnerstags		17.15 – 18.45 Uhr	Trimmm-Raum
Kegeln	Karl-Heinz Witt	2929	G 2 A	OV - SSP	mittwochs		17.00 – 22.00 Uhr	HM-Kegelbahn
Leichtathletik	Rainer Winter	2142	G 4 A	MA - DAT	mittwochs		(Mai bis Oktober) gleichzeitig Sportabzeichen-Abnahme	Steilshoop, Gropiusring 43
Münz- u. Briefmarkenzirkel	Ruwald Grublow	3100	G 1 C	BA - K-S	jeden 1. Dienstag		ab 16.00 Uhr	Raum U 280
Reiten	Gertrud Meggers	2360	G 1 C	BA - N 1	dienstags		20.00 – 21.00 Uhr	„Stall Eichenhof“ Pinneberg-Waldenau
Saunabaden					montags bis freitags Massage freitags		Damen : dienstags und donnerstags Herren : montags und freitags Familien : mittwochs	HM - Sauna
Schach	Peter Steiner Hans-Jürgen Möhring	3410 3962	E A G 4 A	EDV 1-T MA-BIL	montags		16.00 Uhr	HM-Kasino
Schießen	Wolfgang Köbke	3725	G 2 C	OV - AB	montags und donnerstags		ab 16.30 Uhr	HM-Schießstand
Schwimmen	Holger Sprätz Heike Sprätz	4399 4171	G 4 C G 3 C	VA 32 LA-SACH	montags bis freitags mittwochs		6.30 – 8.45 Uhr und 15.15 – 21.30 Uhr Schwimtraining	HM-Schwimmbad
Skat	Jens Martensen	2187	G 4 C	AA - TA 1	donnerstags		16.00 Uhr	HM-Kasino
Sportangeln	Günter Braun Karin Hinz	556 2909	E G 2 E	BAU - HV OA-P	täglich		nach Vereinbarung mit dem Spartenleiter	Kaifu-Lodge Bundesstraße 107
Squash	Olaf Wrage Peter Lubb	4397 3947	G 4 D U 2	VA 34 EDV 1-D	dienstags mittwochs donnerstag		18.00 – 21.00 Uhr 18.30 – 20.00 Uhr / 20.15 – 21.45 Uhr	HM-Kasino
Tanzen	Hans-Peter Mayer	2143	G 4 A	RW - HBH	montags bis mittwochs und freitags sonnabends täglich		6.30 – 9.00 Uhr 9.00 – 21.00 Uhr Anmeldung bei Herrn Meyer, Tel. 3065 April bis Oktober	HM - Sporthalle Langenhorn, Max-Nonne-Straße
Tennis	Traute Schellen	2981	G 5 D	OL-HO	dienstags		17.30 – 22.00 Uhr (freitags = September - März)	HM-Sporthalle
Tischtennis					Trimm-Trab-Lauf	donnerstag	16.00 Uhr	Stadtpark - Treffpunkt: Sporthalle oder Eingang / Pförtner
Trimm & Fitneß	Bernd Klages	3732	U 3	BSG	Sportabzeichen Schwimmen Leichtathletik		(Training und Prüfungsabnahme) Hochsprung übrige Disziplinen	HM-Schwimmbad HM-Sporthalle Steilshoop, Gropiusring 43
Volksläufe	Ingeborg Feldten	2422	Shell 349	HUK-B 1	Kegeln und Radfahren		auf Anfrage beim Sportwart	HM-Trimmm-Raum HM-Kegelbahn
Volleyball	Thomas Subat	2705	6 B 98	KL-ST 1	Wochenende		meist vormittags	Hamburg und Umgebung
Zeitschrift HM - Sport	Bruno Krenz	3920	6 B 98	KL-ST 1	mittwochs		17.00 – 19.00 Uhr – 2., 4. + 5. Mittwoch	HM-Sporthalle
					erscheint 1 x monatlich			

